# HUMAN PARASIT

unterwegs in sachen punk

1

2 LHUD

NAZI DOGS




**E**rlebnisse...

**E**indrücke...

**E**rzählenswertes...

Wilder Schafbock rammt Rentner

Polizei warnt vor Riesen-Bulle

Ahoi!

die Idee, nen Fanzine zu machen existierte schon was länger, doch der endgültige Entschluss kam dann erst so vor nem Monat. Ging eigentlich recht flott ab da...
Weg von der Ebene des nur konsumierens - zum sich selber verwirklichen, etwas schaffen, kreativ sein und ein gehöriger Schuss Profilierungssucht haben zu diesem Machwerk beigetragen.
Aufgefallen ist mir, dass man auf Konzerten immer seltener nach nem Fanzine gefragt wird und das es immer weniger gute A5er gibt. Zum Glück ändert sich das ja jetzt - denn ich habe vor, dieser Nummer noch etliche weitere Folgen zu lassen...
Ein Name war auch recht schnell gefunden, zack das Ding heisst "Human Parasit" - das spricht sich übrigens "Jumän Pärreseit" - ich bin nämlich für die Anglifizierung der deutschen Sprache, ausserdem hört sichs so ja auch viel cooler an.
Ich denke, dass das ne bunte Mischung aus Interviews, Review, Kolummnen, Berichten etc. geworden ist und du viel Spass an diesem Teil haben wirst.
Fleissig mitgeholfen haben mir der Olli und die Ninne, denen ich an dieser Stelle auch nochmal danken möchte. Danke!
So Vorwortzeux is ja immer ganz gut, um nochma Sachen zu erwähnen über die man eigentlich was schreiben wollte, das aber irgendwie nich so hingehauen hat.
Is bei mir aber nich so - ich muss sagen, ich bin mit dem Endergebnis vollauf zufrieden, hab das alles drin, was ich drin haben wollte und gut is.
Will mir jetzt auch nich unötig was aus den Fingern saugen, es ist alles gesagt.
Also Human Parasit untern Arm geklemmt und ab aufs Töpfchen, da gehören fanzines nämlich hin...
Frohes Kacken!

Bappi

Menschen sterben früher

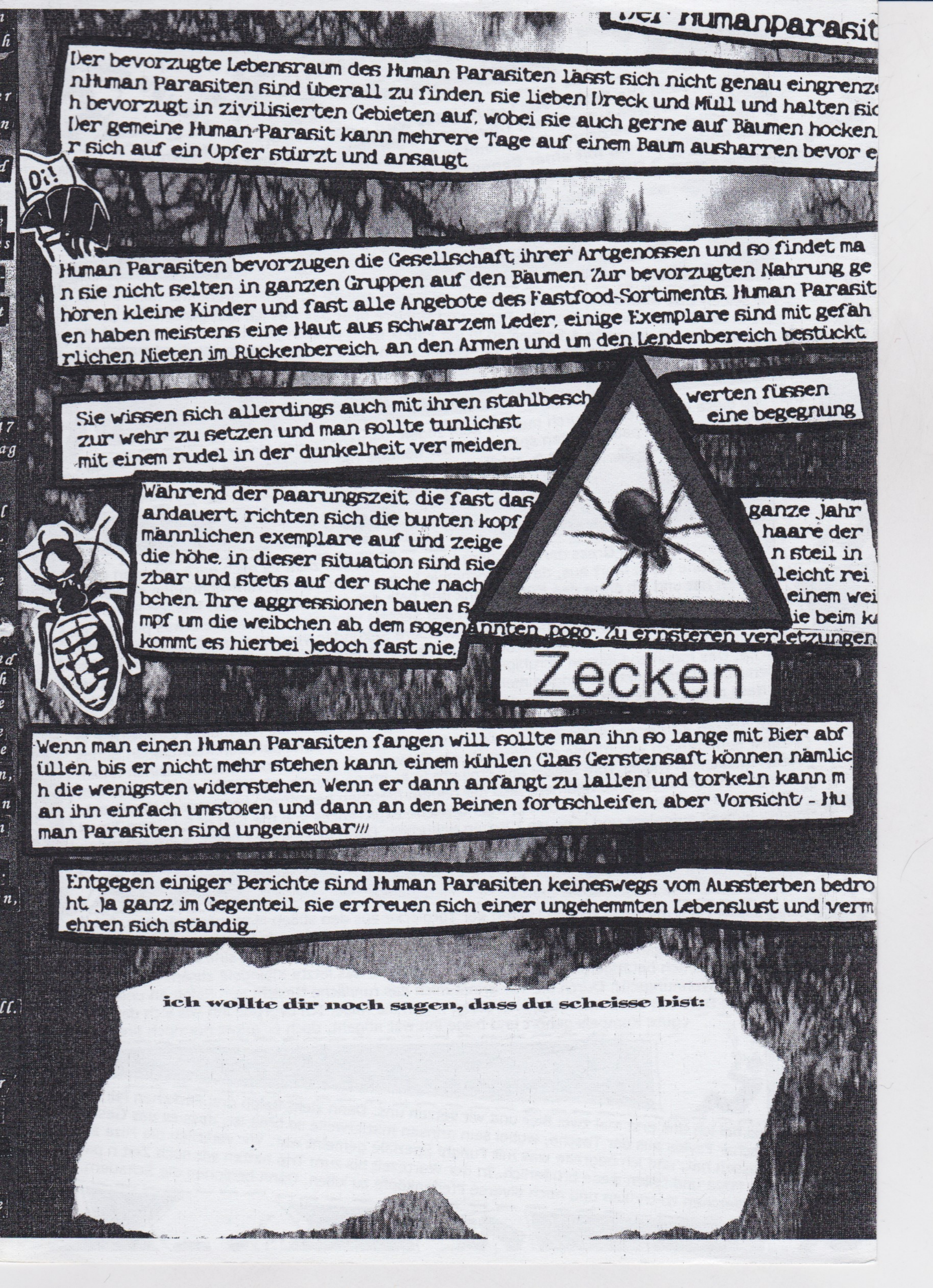
Ich hör ganz gern beim Kacken Musik, welche? is doch egal! Fuck Playlists!!!

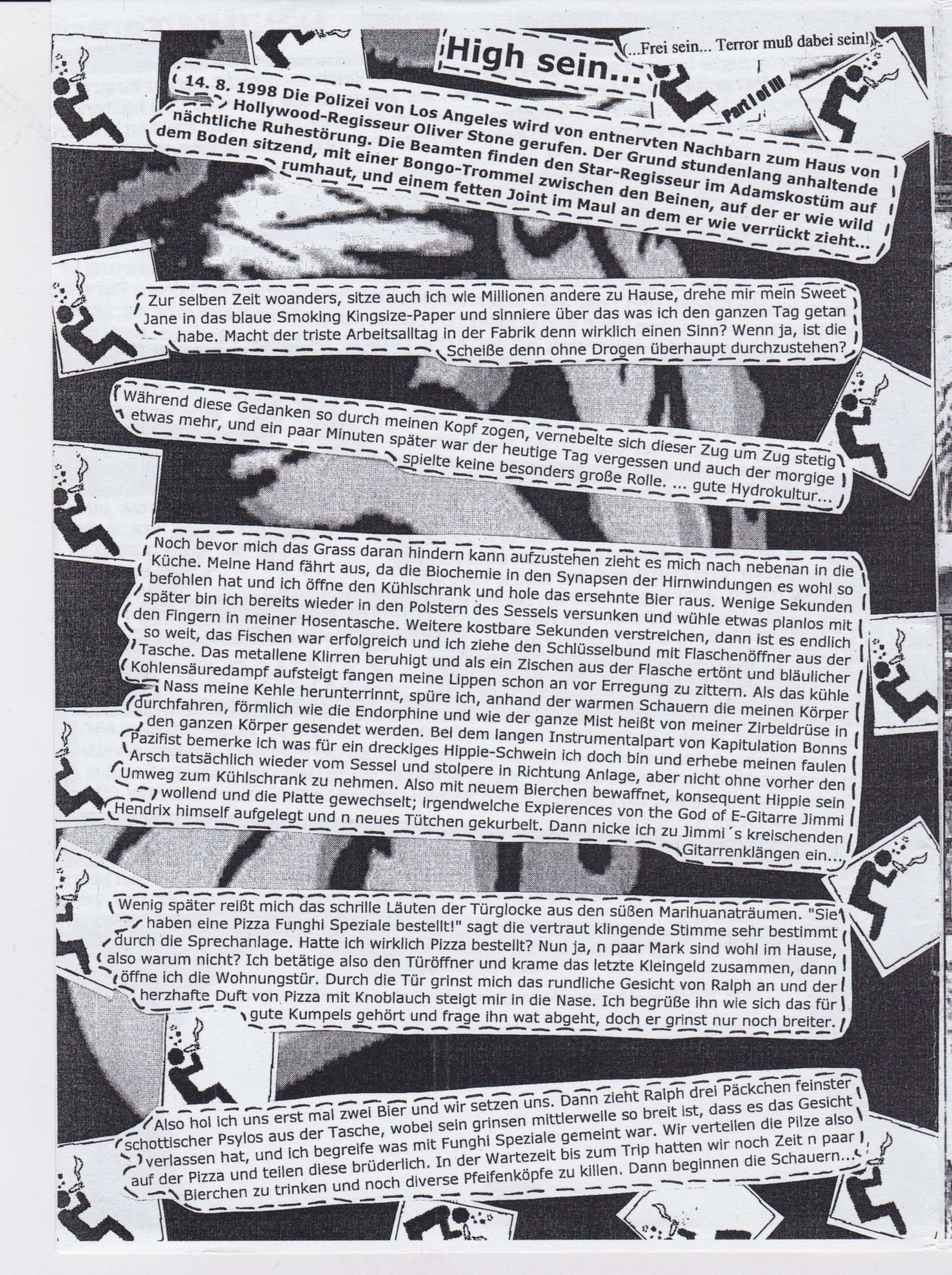
Elektropost an: human-parasit@freenet.de

Hurra es ist vollbracht - diese Zeilen sind der krönende Abschluss eines der besten A5er Punkrock-Fanzines seit 1977.



Numba:


Der Humanparasit
Der bevorzugte Lebensraum des Human Parasiten lässt sich nicht genau eingrenz
nHuman Parasiten sind überall zu finden sie lieben Dreck und Müll und halten sic
h bevorzugt in zivilisierten Gebieten auf, wobei sie auch gerne auf Bäumen hocken.
Der gemeine Human-Parasit kann mehrere Tage auf einem Baum ausharren bevor e
r sich auf ein Opfer stürzt und ansaugt.
Oi!
Human Parasiten bevorzugen die Gesellschaft ihrer Artgenossen und so findet ma
n sie nicht selten in ganzen Gruppen auf den Bäumen. Zur bevorzugten Nahrung ge
hören kleine Kinder und fast alle Angebote des Fastfood-Sortiments. Human Parasit
en haben meistens eine Haut aus schwarzem Leder, einige Exemplare sind mit gefäh
rlichen Nieten im Rückenbereich, an den Armen und um den Lendenbereich bestückt.
Sie wissen sich allerdings auch mit ihren stahlbesch werten füssen
zur wehr zu setzen und man sollte tunlichst eine begegnung
mit einem rudel in der dunkelheit ver meiden.
Während der paarungszeit die fast das ganze jahr
andauert, richten sich die bunten kopf haare der
männlichen exemplare auf und zeige n steil in
die höhe. in dieser situation sind sie leicht rei
zbar und stets auf der suche nach einem wei
bchen. Ihre aggressionen bauen s ie beim ka
mpf um die weibchen ab, dem sogenannten 'pogo'. Zu ernsteren verletzungen
kommt es hierbei jedoch fast nie.
Zecken
Wenn man einen Human Parasiten fangen will sollte man ihn so lange mit Bier abf
üllen, bis er nicht mehr stehen kann. einem kühlen Glas Gerstensaft können nämlic
h die wenigsten widerstehen. Wenn er dann anfängt zu lallen und torkeln kann m
an ihn einfach umstoßen und dann an den Beinen fortschleifen, aber Vorsicht - Hu
man Parasiten sind ungenießbar!!!
Entgegen einiger Berichte sind Human Parasiten keineswegs vom Aussterben bedro
ht. Ja ganz im Gegenteil, sie erfreuen sich einer ungehemmten Lebenslust und verm
ehren sich ständig.
ich wollte dir noch sagen, dass du scheisse bist:



# High sein...

(...Frei sein... Terror muß dabei sein!)

Part I of III

**14. 8. 1998 Die Polizei von Los Angeles wird von entnervten Nachbarn zum Haus von Hollywood-Regisseur Oliver Stone gerufen. Der Grund stundenlang anhaltende nächtliche Ruhestörung. Die Beamten finden den Star-Regisseur im Adamskostüm auf dem Boden sitzend, mit einer Bongo-Trommel zwischen den Beinen, auf der er wie wild rumhaut, und einem fetten Joint im Maul an dem er wie verrückt zieht...**

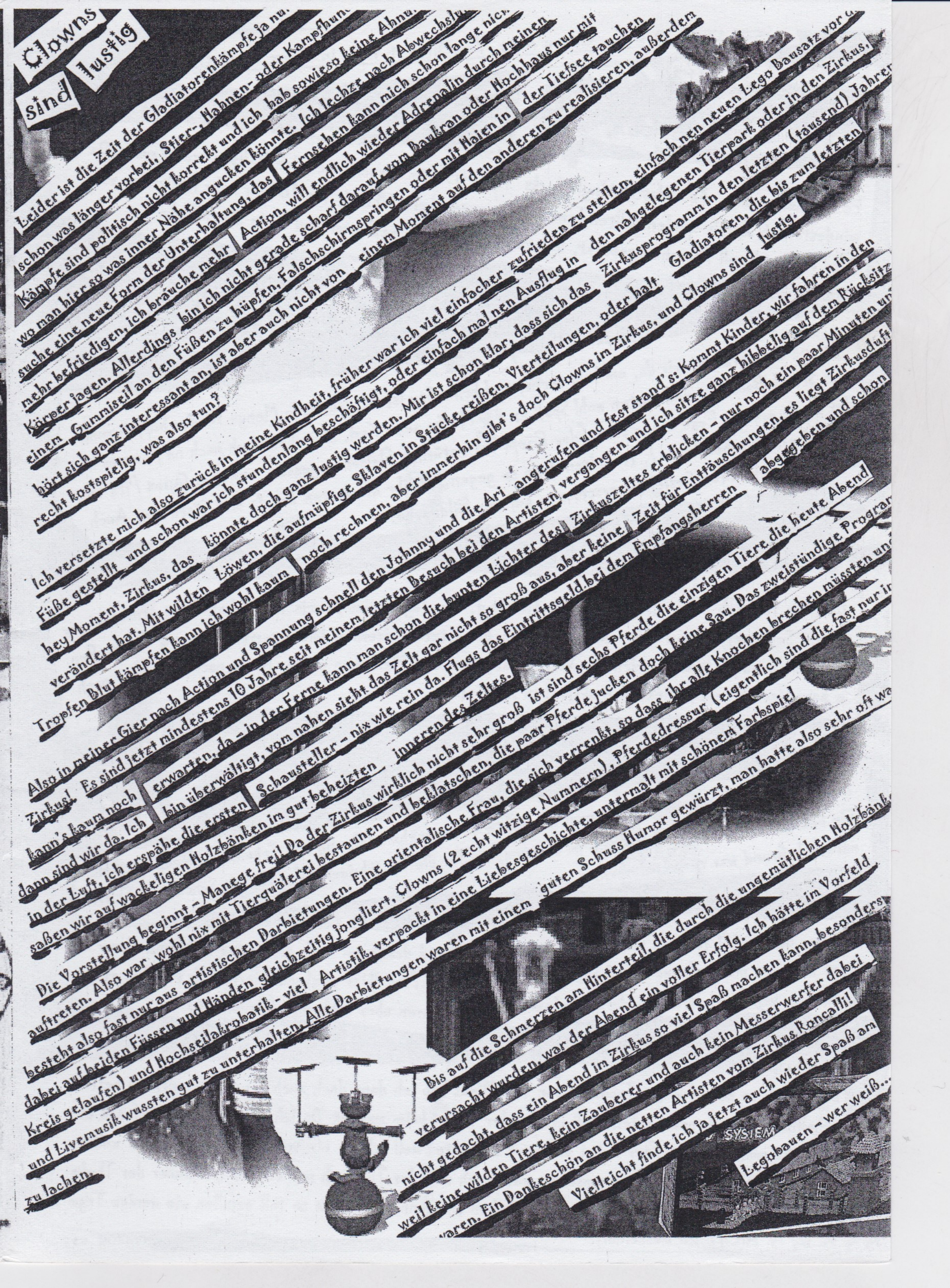
Zur selben Zeit woanders, sitze auch ich wie Millionen andere zu Hause, drehe mir mein Sweet Jane in das blaue Smoking Kingsize-Paper und sinniere über das was ich den ganzen Tag getan habe. Macht der triste Arbeitsalltag in der Fabrik denn wirklich einen Sinn? Wenn ja, ist die Scheiße denn ohne Drogen überhaupt durchzustehen?

Während diese Gedanken so durch meinen Kopf zogen, vernebelte sich dieser Zug um Zug stetig etwas mehr, und ein paar Minuten später war der heutige Tag vergessen und auch der morgige spielte keine besonders große Rolle. ... gute Hydrokultur...

Noch bevor mich das Grass daran hindern kann aufzustehen zieht es mich nach nebenan in die Küche. Meine Hand fährt aus, da die Biochemie in den Synapsen der Hirnwindungen es wohl so befohlen hat und ich öffne den Kühlschrank und hole das ersehnte Bier raus. Wenige Sekunden später bin ich bereits wieder in den Polstern des Sessels versunken und wühle etwas planlos mit den Fingern in meiner Hosentasche. Weitere kostbare Sekunden verstreichen, dann ist es endlich so weit, das Fischen war erfolgreich und ich ziehe den Schlüsselbund mit Flaschenöffner aus der Tasche. Das metallene Klirren beruhigt und als ein Zischen aus der Flasche ertönt und bläulicher Kohlensäuredampf aufsteigt fangen meine Lippen schon an vor Erregung zu zittern. Als das kühle Nass meine Kehle herunterrinnt, spüre ich, anhand der warmen Schauern die meinen Körper durchfahren, förmlich wie die Endorphine und wie der ganze Mist heißt von meiner Zirbeldrüse in den ganzen Körper gesendet werden. Bei dem langen Instrumentalpart von Kapitulation Bonns Pazifist bemerke ich was für ein dreckiges Hippie-Schwein ich doch bin und erhebe meinen faulen Arsch tatsächlich wieder vom Sessel und stolpere in Richtung Anlage, aber nicht ohne vorher den Umweg zum Kühlschrank zu nehmen. Also mit neuem Bierchen bewaffnet, konsequent Hippie sein wollend und die Platte gewechselt; irgendwelche Expierences von the God of E-Gitarre Jimmi Hendrix himself aufgelegt und n neues Tütchen gekurbelt. Dann nicke ich zu Jimmi´s kreischenden Gitarrenklängen ein...

Wenig später reißt mich das schrille Läuten der Türglocke aus den süßen Marihuanaträumen. "Sie haben eine Pizza Funghi Speziale bestellt!" sagt die vertraut klingende Stimme sehr bestimmt durch die Sprechanlage. Hatte ich wirklich Pizza bestellt? Nun ja, n paar Mark sind wohl im Hause, also warum nicht? Ich betätige also den Türöffner und krame das letzte Kleingeld zusammen, dann öffne ich die Wohnungstür. Durch die Tür grinst mich das rundliche Gesicht von Ralph an und der herzhafte Duft von Pizza mit Knoblauch steigt mir in die Nase. Ich begrüße ihn wie sich das für gute Kumpels gehört und frage ihn wat abgeht, doch er grinst nur noch breiter.

Also hol ich uns erst mal zwei Bier und wir setzen uns. Dann zieht Ralph drei Päckchen feinster schottischer Psylos aus der Tasche, wobei sein grinsen mittlerweile so breit ist, dass es das Gesicht verlassen hat, und ich begreife was mit Funghi Speziale gemeint war. Wir verteilen die Pilze also auf der Pizza und teilen diese brüderlich. In der Wartezeit bis zum Trip hatten wir noch Zeit n paar Bierchen zu trinken und noch diverse Pfeifenköpfe zu killen. Dann beginnen die Schauern...




# Clowns sind lustig

Leider ist die Zeit der Gladiatorenkämpfe ja nu schon was länger vorbei. Stier-, Hahnen- oder Kampfhun Kämpfe sind politisch nicht korrekt und ich hab sowieso keine Ahnu wo man hier so was inner Nähe angucken könnte. Ich lechze nach Abwechslu suche eine neue Form der Unterhaltung, das Fernsehen kann mich schon lange nich mehr befriedigen, ich brauche mehr Action, will endlich wieder Adrenalin durch meinen Körper jagen. Allerdings bin ich nicht gerade scharf darauf vom Baukran oder Hochhaus nur mit einem Gummiseil an den Füßen zu hüpfen, Falschschirmspringen oder mit Haien in der Tiefsee tauchen hört sich ganz interessant an, ist aber auch nicht von einem Moment auf den anderen zu realisieren, außerdem recht kostspielig, was also tun?

Ich versetzte mich also zurück in meine Kindheit, früher war ich viel einfacher zufrieden zu stellen, einfach nen neuen Lego Bausatz vor d Füße gestellt und schon war ich stundenlang beschäftigt, oder einfach mal nen Ausflug in den nahgelegenen Tierpark oder in den Zirkus, hey Moment, Zirkus, das könnte doch ganz lustig werden. Mir ist schon klar, dass sich das Zirkusprogramm in den letzten (tausend) Jahren verändert hat. Mit wilden Löwen, die aufmüpfige Sklaven in Stücke reißen, Vierteilungen, oder halt Gladiatoren, die bis zum letzten Tropfen Blut kämpfen kann ich wohl kaum noch rechnen, aber immerhin gibt's doch Clowns im Zirkus, und Clowns sind lustig.

Also in meiner Gier nach Action und Spannung schnell den Johnny und die Ari angerufen und fest stand's: Kommt Kinder, wir fahren in den Zirkus! Es sind jetzt mindestens 10 Jahre seit meinem letzten Besuch bei den Artisten vergangen und ich sitze ganz hibbelig auf dem Rücksitz kann's kaum noch erwarten, da – in der Ferne kann man schon die bunten Lichter des Zirkuszeltes erblicken – nur noch ein paar Minuten un dann sind wir da. Ich bin überwältigt, vom nahen sieht das Zelt gar nicht so groß aus, aber keine Zeit für Enttäuschungen, es liegt Zirkusduft in der Luft, ich erspähe die ersten Schausteller – nix wie rein da. Flugs das Eintrittsgeld bei dem Empfangsherren abgegeben und schon saßen wir auf wackeligen Holzbänken im gut beheizten inneren des Zeltes.

Die Vorstellung beginnt – Manege frei! Da der Zirkus wirklich nicht sehr groß ist sind sechs Pferde die einzigen Tiere die heute Abend auftreten. Also war wohl nix mit Tierquälerei bestaunen und beklatschen, die paar Pferde jucken doch keine Sau. Das zweistündige Program besteht also fast nur aus artistischen Darbietungen. Eine orientalische Frau, die sich verrenkt, so dass ihr alle Knochen brechen müssten un dabei auf beiden Füssen und Händen gleichzeitig jongliert, Clowns (2 echt witzige Nummern), Pferdedressur (eigentlich sind die fast nur im Kreis gelaufen) und Hochseilakrobatik – viel Artistik, verpackt in eine Liebesgeschichte, untermalt mit schönem Farbspiel und Livemusik wussten gut zu unterhalten. Alle Darbietungen waren mit einem guten Schuss Humor gewürzt, man hatte also sehr oft wa zu lachen.

Bis auf die Schmerzen am Hinterteil, die durch die ungemütlichen Holzbänk verursacht wurden, war der Abend ein voller Erfolg. Ich hätte im Vorfeld nicht gedacht, dass ein Abend im Zirkus so viel Spaß machen kann, besonders weil keine wilden Tiere, kein Zauberer und auch kein Messerwerfer dabei waren. Ein Dankeschön an die netten Artisten vom Zirkus Roncalli! Vielleicht finde ich ja jetzt auch wieder Spaß am Legobauen – wer weiß...

…asta Knast, A.C.K., Crispy Nuts, YourMinus + mehr in Neuss 17.10.03

Es gastierte also die "Nasty Vinyl Sucks Tour 03" im Geschwister-Scholl-Haus zu Neuss. Da mindestens 6 Bands spielen sollten kam uns die angegebene Uhrzeit von 18 Uhr sehr realistisch vor. Also Rucksack voll Bierchen gepackt, den Kasi untern Arm geklemmt und ab in die S-Bahn.

Tja und dann standen wir da, um halb sechs, und keine Sau ist da. Nur jede Menge Kinder hüpfen rund ums Scholl-Haus rum und hatten wohl Spaß an der Mucke ausm Kasi. Zwischendurch noch ne Pommes in der Bude um die Ecke eingefahrn (der Bäppi hat natürlich Fleisch gegessen, sprich n Gyros Pita im original griechischen Style), trudelten dann so gegen 20 Uhr die ersten Bands und Gäste ein. Auch die ersten bekannten Gesichter erschienen auf der Bildfläche.

Doch da tat sich schon das nächste Problem auf, die Jugenheim-Fuzzis vom Scholl-Haus hatten was gegen Selbstversorger-Punks und so mußten die letzten eisernen Bierreserven dann noch draußen verzehrt werden. Was für mich den Vorteil hatte von dem Menschen an der Kasse nach dem Bier noch n paar Backstage-Pfannekuchen abstauben zu können.

Doch oben im Konziraum angekommen die näxte Unangenehmerfahrung von Schollhaus-Bediensteten. Ein besoffener Kiddie-Punk lag halb im Eingang, was für die 17-jährigen-Checker mit Schollhaus-Shirts natürlich Grund war rumzupalavern.

Nun ja, da der Uli ja auch noch Geburtstag hatte, und deswegen auch die ganze Erkelenz-Crew am Start war, hat man anfangs viel draußen gehangen und Fremdbier wegkonsumiert. Hab von den ersten Bands nur von einer Bruchstücke mitbekommen, die waren aber schlecht. (Anfall?!?)

Doch dann so kurz vor den Japanern von YourMinus hab ich dann doch auch den ersten wirklich netten Schollhaustypen kennen gelernt, direkt an der Theke beim zapfen. Da ich diesem Skater anfangs die Lose die man bei dem Bier dabei bekommt schenkte, weil ich eh nix von Eastpack gewinnen wollte, bekam ich später meine Biere umsonst, wohl auch weil der Typ froh war endlich ma hinter der Theke mitm Joint relaxen zu können. YourMinus haben mir dann nicht ganz so toll gefallen wie wenige Tage zu vor im AK 47 zu Düsseldorf.

Dann war es auch endlich soweit die grandiosen Polit-HC-Punker vom Allgemeinen Chaos Kommando (A.C.K.) betraten die Bühne. Für mich der Highlight des abends, war ja eigentlich auch nur wegen denen da...hähähä Allso schnell noch den Joint vom Thekenmenschen zurück geholt, das näxte Freibier eingesackt und nach vorne durchgekämpft, während der aggressive Gesang mich wach peitscht. "Ich hab Wut im Bauch, Wut wenn ich aus dem Fenster seh', Wut wenn ich auf die Straße geh..."

War ich doch vorher etwas geschlaucht aufgrund des anstrengenden Wochenendprogramms und es viel zu frühen Ankommens in Neuss oder gar platt weil bekifft, so war ich nun hell wach und konnte einen grandiosen Gig direkt von vor der Bühne aus verfolgen. A.C.K. spielten alle Songs vom aktuellen Album "Widerstand", also alles Hits und das Polit-Gebrülle heizte die besoffenen Assipunks im Pogomob wohl so an, dass die Eastpak-Werbesponsorfahne vor der Bühne von diesen abgerissen wurde. Gut so! Hähähä

Einige Freibier später (mittlerweile hatte der Uli auch so 2-3 Ründchen ausgegeben) kamen dann die nächsten Japsen-Punx an die Reihe. Im Gegensatz zu YourMinus haben die Crispy Nuts aber auch im Schollhaus gerockt, nicht nur im AK.

Sogar Rasta Knast, die mir die 5 mal vorher nie so wirklich gut gefallen haben, waren wohl auch dank den vielen Freibier und der gehobenen Stimmung wegen des ACK-Auftritts, richtig genial.

Ich bin also das erste mal bei Rasta Knast im Pogomob rumgehüpft und habe mit gesungen. Nebenbei hab ich auch noch Ossi's Brille vor dem frühzeitigen Exitus durch tottrampeln gerettet. Für Bäppi's Sonnenbrille war's aber zu spät. *g*

Aachen, Kaiserplatz, Junkie-Treffpunkt. Es ist Dienstag Abend und wir stehen mit unseren Biertaschen vor einem Haufen menschlichen Abfall. Wir brauchen kein Kleingeld für den nächsten Schuss, sondern nur eine Wegbeschreibung zum Hauptquartier, was sich, wie sich dann herrausstellt um die Ecke befindet. Was treibt uns an einem eisigen Wochentag nach Aachen ins HQ? Ist es ein Rechtsrockkonzert? Nein, es ist ein Konzert der berüchtigten "Nazi Dogs". Man versprach uns dreckigen Rock´n´Roll in einer schäbigen Absteige mit asseligen Zuschauern, also was sollte uns abhalten...

Dort angekommen haben wir uns erstmal mit dem Blowjobs-Karsten und dem Daichi auf ein sehr enges und versifftes Herrenklo verkrümelt und uns die Hodensäcke gekrault. Die Gespräche, die da nebenher liefen wollen wir euch nicht vorenthalten:

Folgenden Eiergrabscher nahmen teil: Karsten (K), Daichi (D) Bäppi + Olli aka Human Parasit (HP)

**HP: Wer seid ihr, was macht ihr und warum?**

K: Wir sind die "Nazi Dogs"- Aachens erste und einzige Rock´n´Roll-Band. Wir sind Karsten Hotdog (Gesang), Daichi Dog (Schlagzeug), Heinz-Peter Schoppenpetzer (Gitarre) und Andreas Hundt mit dt (Bass). Wir haben angefangen vor ungefähr einem Jahr, ohne Daichi mit mir Gesang und Gitarre, Dietzel (Schlagzeug) und Andreas Hundt (Bass), doch dannham wir rausgefunden, dass ich überhaupt nicht spielen kann. Deswegen ham wir Daichi rekrutiert, weil das n SUper-Drummer is und Dietzel is zurück auf Gitarre gegangen.

**HP: Ja, spitze... Wer kam auf die tolle Namensidee?**

K: Das war meine Wenigkeit...

**HP: Warum?**

K: Ich denk das es erstens n guter Schock-Name für ne Punkband is, und zweitens solls den Leuten auch so ne Art Spiegel vors Gesicht halten: Denkt mal n bisschen zurück, vor ungefähr 50 Jahren werd ihr vielleicht auch alle "Nazihunde" gewesen.

**HP: (leicht grinsend) Schonmal was von den "Barking Dogs" aus Krefeld gehört?**

K: Noch nie gehört, was sind das für Leute?

**HP: (lachend) Ne Naziband mit nem ähnlich klingendem Namen wie ihr...**

K: Ja, aber die ham leider n schlechteren Namen als wir.

(allgemeines gelächter)

D: Ein Glück!

**HP: Also ist der Name so gewählt aus Provokationsgründen?**

K: Das ist einerseits natürlich Schockeffekt, andererseits... (stöhnend zu D) Na, ist das nen prächtiger Sack?

D: Ist es einfach schön, ne...

K: Das betrifft ja 95% der Leute und ist deswegen ziemlich gerechtfertigt, denk ich mal...

**HP: Habt ihr damit schonmal irgendwelche Probleme gehabt zu zocken? Habt ihr überhaupt mal irgendwelches Material irgendwo hingeschickt und wolltet das spielen, aber durftet nicht, weil ihr die "Nazi Dogs" seid?**

D: (lacht, steckt sich den Finger in den Po und riecht daran)

K: Ja es gab n paar Probleme, wir mussten einmal so tun als ob wir die Blowjobs sind, und dann stellt sich später herraus wir sind die "Nazi Dogs" aus Aachen. 1, 2, 3, 4... Ja es gibt uns noch nicht so lange...

D: Da hießen wir auch noch die "Tramalboys"...

K: (lacht) Ja, die Tramalboys... von Tramal, n Opium-Derivat und so weiter...

D: Und einmal haben wir uns als die "Naughty Boys" ausgegeben...

K: Naughty Dogs...

D: Genau, Naughty Dogs, aber das Konzert ist leider eh ausgefallen...

K: Wir müssen halt n bisschen improvosieren manchmal, weil manche Veranstalter kotzt der Name halt an...

**HP: (grinsend) Und wie waren dann die Reaktionen vom Veranstalter als ihr gesagt habt: Wir sind die Nazi Dogs?**

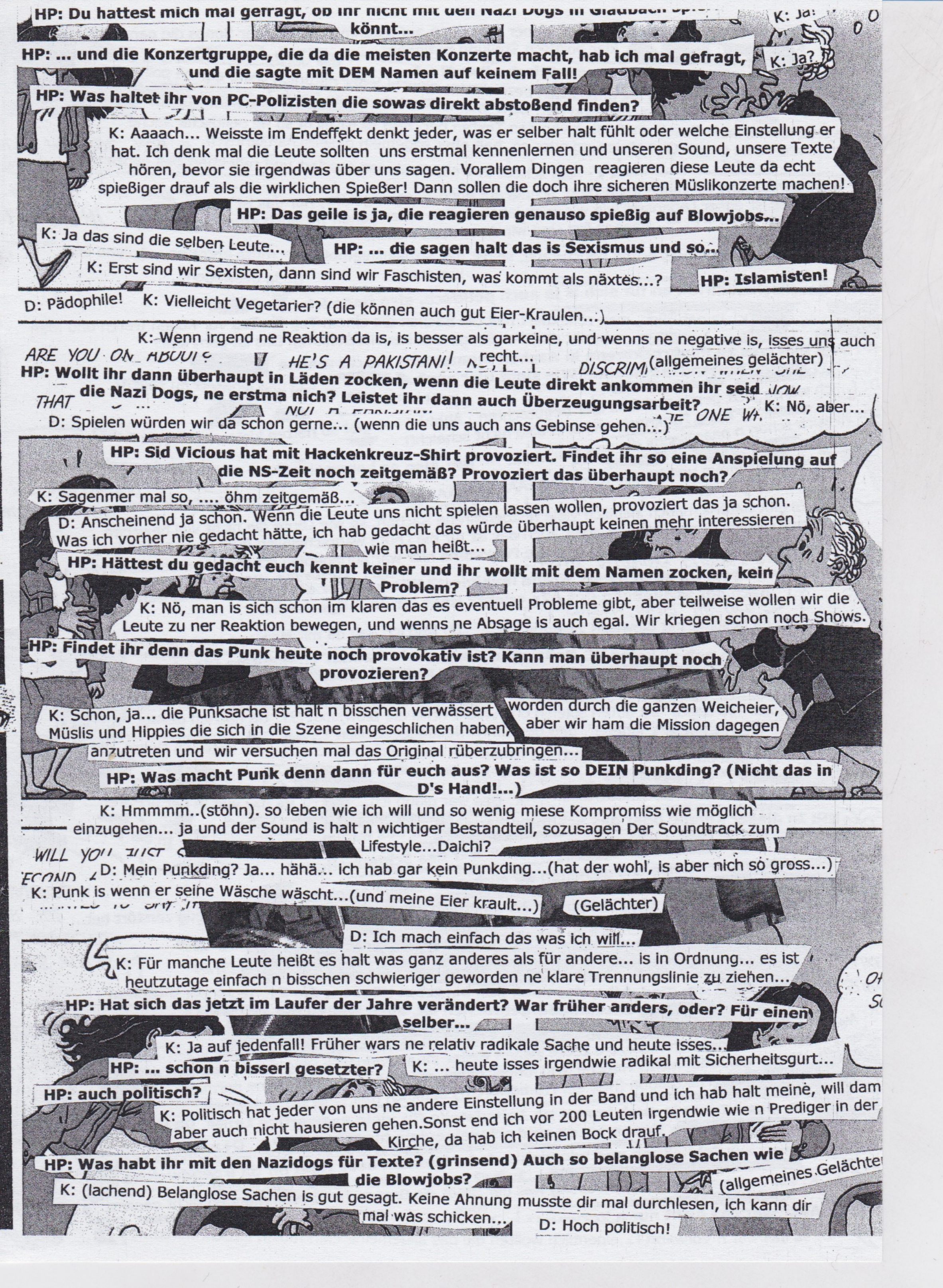
K: (lachend) Durchwachsen...

D: Die ham das garnicht mitgekriegt...

K: Doch!

D: Echt? In Frankfurt... Warn die sauer?

K: Hmmm ja, n bisschen dicke Eierstöcke.



HP: Du hattest mich mal gefragt, ob ihr nicht mit den Nazi Dogs in Gladbach ... könnt...

K: Ja?

HP: ... und die Konzertgruppe, die da die meisten Konzerte macht, hab ich mal gefragt, und die sagte mit DEM Namen auf keinem Fall!

K: Ja?

HP: Was haltet ihr von PC-Polizisten die sowas direkt abstoßend finden?

K: Aaaach... Weisste im Endeffekt denkt jeder, was er selber halt fühlt oder welche Einstellung er hat. Ich denk mal die Leute sollten uns erstmal kennenlernen und unseren Sound, unsere Texte hören, bevor sie irgendwas über uns sagen. Vorallem Dingen reagieren diese Leute da echt spießiger drauf als die wirklichen Spießer! Dann sollen die doch ihre sicheren Müslikonzerte machen!

HP: Das geile is ja, die reagieren genauso spießig auf Blowjobs...

K: Ja das sind die selben Leute...

HP: ... die sagen halt das is Sexismus und so...

K: Erst sind wir Sexisten, dann sind wir Faschisten, was kommt als näxtes...?

HP: Islamisten!

D: Pädophile!

K: Vielleicht Vegetarier? (die können auch gut Eier-Kraulen...)

K: Wenn irgend ne Reaktion da is, is besser als garkeine, und wenns ne negative is, isses uns auch recht... (allgemeines gelächter)

HP: Wollt ihr dann überhaupt in Läden zocken, wenn die Leute direkt ankommen ihr seid die Nazi Dogs, ne erstma nich? Leistet ihr dann auch Überzeugungsarbeit?

K: Nö, aber...

D: Spielen würden wir da schon gerne... (wenn die uns auch ans Gebinse gehen...)

HP: Sid Vicious hat mit Hackenkreuz-Shirt provoziert. Findet ihr so eine Anspielung auf die NS-Zeit noch zeitgemäß? Provoziert das überhaupt noch?

K: Sagenmer mal so, .... öhm zeitgemäß...

D: Anscheinend ja schon. Wenn die Leute uns nicht spielen lassen wollen, provoziert das ja schon. Was ich vorher nie gedacht hätte, ich hab gedacht das würde überhaupt keinen mehr interessieren wie man heißt...

HP: Hättest du gedacht euch kennt keiner und ihr wollt mit dem Namen zocken, kein Problem?

K: Nö, man is sich schon im klaren das es eventuell Probleme gibt, aber teilweise wollen wir die Leute zu ner Reaktion bewegen, und wenns ne Absage is auch egal. Wir kriegen schon noch Shows.

HP: Findet ihr denn das Punk heute noch provokativ ist? Kann man überhaupt noch provozieren?

K: Schon, ja... die Punksache ist halt n bisschen verwässert worden durch die ganzen Weicheier, Müslis und Hippies die sich in die Szene eingeschlichen haben, aber wir ham die Mission dagegen anzutreten und wir versuchen mal das Original rüberzubringen...

HP: Was macht Punk denn dann für euch aus? Was ist so DEIN Punkding? (Nicht das in D's Hand!...)

K: Hmmmm..(stöhn). so leben wie ich will und so wenig miese Kompromiss wie möglich einzugehen... ja und der Sound is halt n wichtiger Bestandteil, sozusagen Der Soundtrack zum Lifestyle...Daichi?

D: Mein Punkding? Ja... hähä... ich hab gar kein Punkding...(hat der wohl, is aber nich so gross...)

K: Punk is wenn er seine Wäsche wäscht...(und meine Eier krault...) (Gelächter)

D: Ich mach einfach das was ich will...

K: Für manche Leute heißt es halt was ganz anderes als für andere... is in Ordnung... es ist heutzutage einfach n bisschen schwieriger geworden ne klare Trennungslinie zu ziehen...

HP: Hat sich das jetzt im Laufer der Jahre verändert? War früher anders, oder? Für einen selber...

K: Ja auf jedenfall! Früher wars ne relativ radikale Sache und heute isses...

HP: ... schon n bisserl gesetzter?

K: ... heute isses irgendwie radikal mit Sicherheitsgurt...

HP: auch politisch?

K: Politisch hat jeder von uns ne andere Einstellung in der Band und ich hab halt meine, will dam aber auch nicht hausieren gehen.Sonst end ich vor 200 Leuten irgendwie wie n Prediger in der Kirche, da hab ich keinen Bock drauf.

HP: Was habt ihr mit den Nazidogs für Texte? (grinsend) Auch so belanglose Sachen wie die Blowjobs?

(allgemeines Gelächter)

K: (lachend) Belanglose Sachen is gut gesagt. Keine Ahnung musste dir mal durchlesen, ich kann dir mal was schicken...

D: Hoch politisch!

K: Es geht um viele Sachen, auch persönlich aber wir haben auf jedenfall auch n paar Songs die ganz klar politisch Stellung beziehen..

**HP: Also sind die Nazi Dogs keine unpolitische Band?**

K: Ich würd sie nicht als unpolitisch bezeichnen, obwohl jeder natürlich seine eigene politische Meinung hat. Oder was wolltest du sagen Daichi?

D: Naja es is eher so n Gesellschaftsding von den Texten her, also es ist nicht so ne politische Sache wie Texte gegen Globalisierung oder so, halt eher allgemein gesellschaftskritisch.

K: Man schaut in Welt, sieht was passiert und reflektiert das ganze dann...

D: Ja genau, und ich mach mein Ding, scheiß auf euch ... so ungefähr, nur das ist halt nich belanglos, das ist unser Lebensstil wie wir auch leben wollen . Klar gehen wir auch arbeiten, also so gaaanz frei sind wir dann doch nicht...

K: Aber wer ist das schon heutzutage, selbst der Sozialhilfeempfänger muss antreten... (...und Eier kraulen)

D: Ja deswegen...

**HP: Gesellschaftskritik an für sich is ja auch politisch, also finde ich...**

K: Ja natürlich, man reflektiert halt die Sachen die einem Tag für Tag vor Augen treten und man schreibt darüber Songs und bezieht Stellung. Das ist ganz klar!

**HP: Sagt mal was zu Punkrockszene in Aachen momentan! Macht mal ne Bestandsaufnahme! Wie sieht hier aus?**

K: Hmmm jaaa, Daichi wat würdest du sagen?

D: (...ich würde jetzt gerne mal Ollis Eier begutachten...ähhh) Ja es gibt so netten kleinen Punknachwuchs, is also nicht schelcht!

**HP: Echt?**

D: Ja auch schon n paar Bands die was machen...

**HP: Also es kommen schon neue Bands nach?**

D+K: (einstimmig und bestätigend) JAAAAAAAAAAAAAAAAAA

D: Das aufjedenfall is klar...

K: Es gibt natürlich auch ziemlich viele festgefahrene Sachen, so wie Leute die nicht viel bewegen und sich einfach nur zudröhnen, aber auch das ist für die Leute wahrscheinlich Punk, was für andere Leute natürlich weniger Punk ist. Aber die Punkszene hier war aufjedenfall schonmal beschissener.

**HP: Und wie weit seid ihr so in dieser Szene involviert? Wie habt ihr die Hausbesetzungen nach der Schließung des AZs erlebt? Habt ihr da mitgemacht?**

K: Wir ham da gespielt mit Blowjobs zweimal...

D: Und ich hab da mit Message auch gespielt..

**HP: Und da gab es keine PC-Polizisten, die gesacht ham...."Momentma Blowjobs?"**

K: Doch das ist ne lustige Geschichte, einer kam runter, Daichi hat ihn auffer Treppe getroffen...

D: ...und der Typ sagte "Da unten spielen doch nicht etwa die Blowjobs????" Da hab ich gesagt: "jahaha", und der dann "Neeeeeeeeeiiiiin"!

K: Der hatte dann aber leider nich die Nüsse uns rauszuschmeissen... (...der hatte eh Nüsse, die keiner kraulen wollte...)

**HP: Wo war das denn? Goethestraße?**

K: Das war glaub ich...

D: Ne das war in der anderen...

**HP: In dieser Kneipe oder das Schimmelhaus?**

K: Das war im... zweiten?

D: In der Kneipe...

**HP: Das zweite war das Schimmelhaus!**

D: Das dritte war ne Kneipe und da hatten wir auch mit Message gespielt...

K: Achja richtig, wo ??? innerhalb von zwei Minuten das Schlagzeug zerstört hat...

(nich so leicht, hier den Durchblick zu behalten)

**HP: Findet ihr, das nach den bestzten Häusern die Szene so ein bisschen auseinandergebrochen ist, auch wegen der Prozesse?**

K: Ne das denke ich eigentlich nicht, die Leute ziehen weiter ihr individuelles Ding durch, obs jetzt besetzte Häuser gibt oder nicht. Manche sind länger dabei, manche kürzer, das is ne normale Fluktuation (hui, ein Fremdwort!!!) denk ich mal.

**HP: Das AZ war ja auch immer ne Anlaufstelle für viele auswertige Leute. Da waren Konzerte, da sind schweineviele hingekommen.**

D+K: JAAAAAAAAAAAAAA

**HP: Wie kams zur Schließung und wie siehts da im Moment aus? Habt ihr da irgendwelche Infos?**

K: Ich denke es kam zur Schließung weil der Stadt die Brandschutzbestimmungen nicht gepasst ham...

**HP: Aber war das nicht nur n Vorwand?**

D: Ja das war n Vorwand (...eigentlich wollten die das allgemeine Eierkraulen einschränken...)

geöffnet worden, LEIDER. Aber ich bin da eigentlich relaxt

**HP: Auch Café-Betrieb nicht?** D+K: Neeeeeeeee!

**HP: Gaaaaaaaaaaarnix? Da kursieren ganz viele Gerüchte mit Cafébetrieb bis 99 Leute und so...**

K: Ja es soll halt am Anfang so aussehen das Anfang nur ne begrenzte Anzahl von Leuten rein darf, wegen dieser Brandschutzbestimmungen....

**HP: Das ist noch nicht passiert?**

D: Neeee, das ist noch nicht passiert, aber das sollte demnächst passieren. Das sollte eigentlich schon vor nem halben Jahr passieren, aber das geht halt nicht so schnell wegen Umbaumaßnahmen...

**HP: Hat das Gesundheitsamt nicht auf der Rückseite nen fetten Eingang gebaut und alles chick gemacht?**

K: Keine Ahnung, ich war bisher noch nich drin, kann ich nich sagen. Aber wir hoffen das der Laden bald ma wieder aufmacht.

**HP:Hat Aachen denn noch andere Veranstaltungsorte zu bieten für unkommerzielle Konzerte?**

K: Ja hier im Hauptquartier und im Wild Rover waren nen paar gute Shows gewesen...

D: Das is aber alles soooooooo klein...

**HP: ...und da waren kaum Auswertige bei Shocks z.B. im Wild Rover...**

K: Stimmt ja, das AZ war halt der Sammelpunkt und ist natürlich sehr günstig gelegen. Es fehlt halt an allen Ecken und Enden...

D: Es gibt halt keine wirklichen Alternativen in Aachen, das is schon schade...

K: Übergangsweise kann man nen paar Konzerte verlegen in andere Läden, aber es wird nicht die Stimmung aufgebaut und das Ambiente sein.

**HP: Wird das dann eventuell auf die kommerzielle Alternative Musikbunker hinauslaufen, oder wie?**

K: Nein, ich denke nicht das der Musikbunker das abdecken kann was das AZ abgedeckt hat

**HP: Weil Bands wie Serene Fall, mit EA80-Mitgliedern, die ham da gespielt...** K: Die ham da gespielt, ja.

D: ...aber vor 10 Leuten, was schade ist, weil im AZ war immer was los...

K: Ich denke mal der Musikbunker kann nicht überleben mit Punkshows, weil die Leute halt einfach nicht drauf stehn...

**HP: Warum hängt ihr hier das dann nicht an die große Glocke, dass ihr hier heute zockt, dass HIER heute Punkshow is?**

K: Ich hab sehr vielen Leuten Bescheid gesagt und es gab auch vereinzelt Flyer, aber sollte heute eigentlich mehr ne private Party werden mit Freunden und Bekannten und allem was dazu gehört... (...hurra, wir gehören auch dazu - meine Eier sind mittlerweile schon wundgekrault...)

D: Zumal das Hauptquartier ja auch Probleme hat mit... K: Ja genau... D: ... Behörden...

**HP: Auch mit Anwohnern?** K: Ja, das HQ ...

(ein Mann betritt das Herrenklo, nix ungewöhnliches*grins*)

K: Oh, ein unbekannter Pisser stört das Interview.... (...und uns beim kraulen...)

unbekannter: Ich muss nurmal kurz pissen... alle: Ja, is okay... unbekannter: Danke!

...

**HP: Ja das (mit dem Pisser) is jawohl mal superstylisch... ...Werden die Nazi Dogs irgendwann mal so berühmt wie die Blowjobs?**

K: Jaaaaaa, mit Sicherheit!

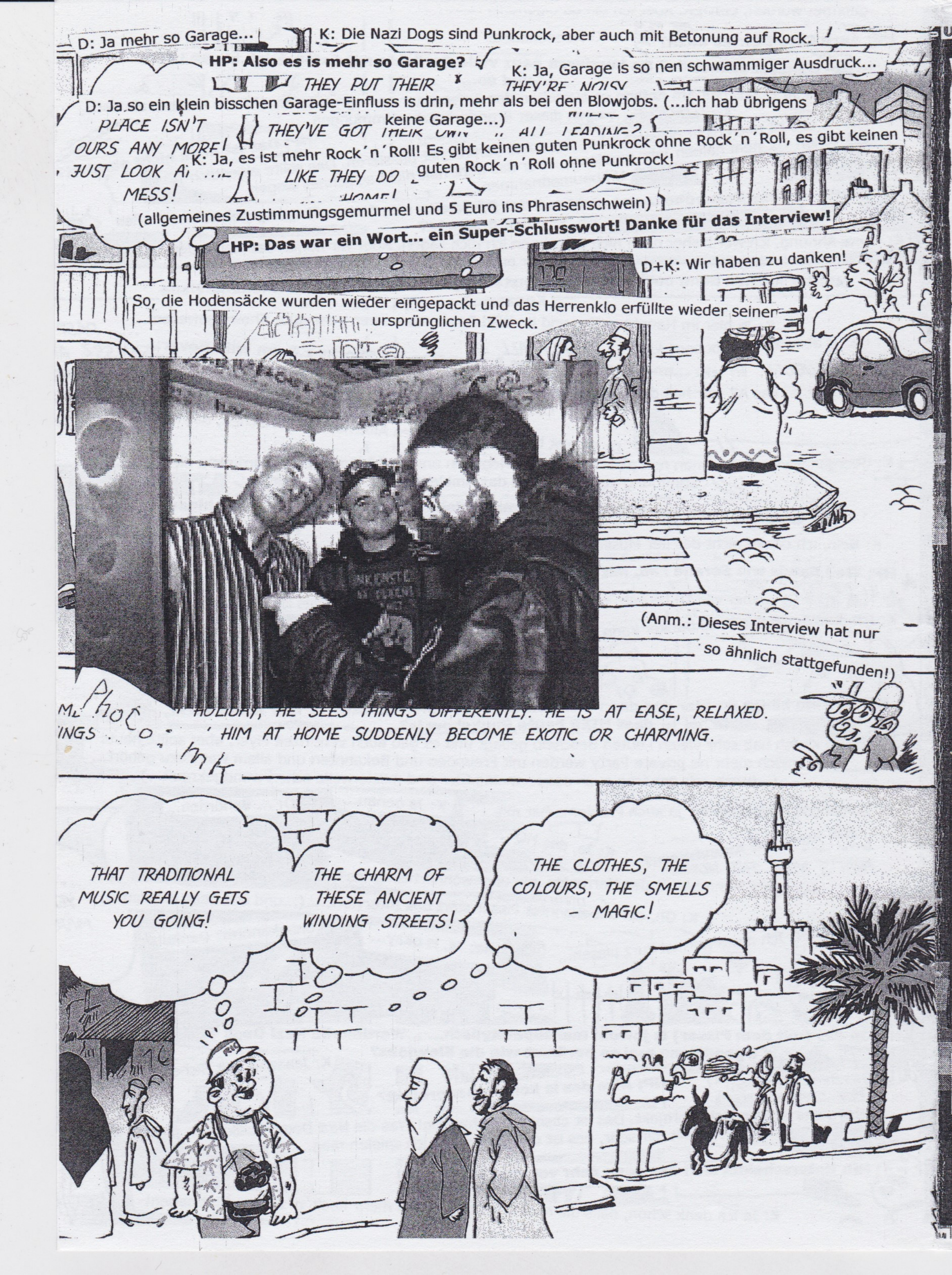
D: Das denk ich schon!

**HP: Also das is kein Nebenprojekt?**

K: Nein, das ist kein Nebenprojekt. Das Ist absolut gleichwertig! Was die Nazi Dogs musikalisch machen gefällt mir sehr, das ist der Sound den ich spielen mag...

**HP: Unterscheidet sich das denn sehr von den Blowjobs?**

K: Ja ich denk schon, dass die Nazi Dogs n bisschen mehr Rock´n´Roll im Blut haben!



D: Ja mehr so Garage...

K: Die Nazi Dogs sind Punkrock, aber auch mit Betonung auf Rock.

**HP: Also es is mehr so Garage?**

K: Ja, Garage is so nen schwammiger Ausdruck...

D: Ja so ein klein bisschen Garage-Einfluss is drin, mehr als bei den Blowjobs. (...ich hab übrigens keine Garage...)

K: Ja, es ist mehr Rock´n´Roll! Es gibt keinen guten Punkrock ohne Rock´n´Roll, es gibt keinen guten Rock´n´Roll ohne Punkrock!

(allgemeines Zustimmungsgemurmel und 5 Euro ins Phrasenschwein)

**HP: Das war ein Wort... ein Super-Schlusswort! Danke für das Interview!**

D+K: Wir haben zu danken!

So, die Hodensäcke wurden wieder eingepackt und das Herrenklo erfüllte wieder seinen ursprünglichen Zweck.

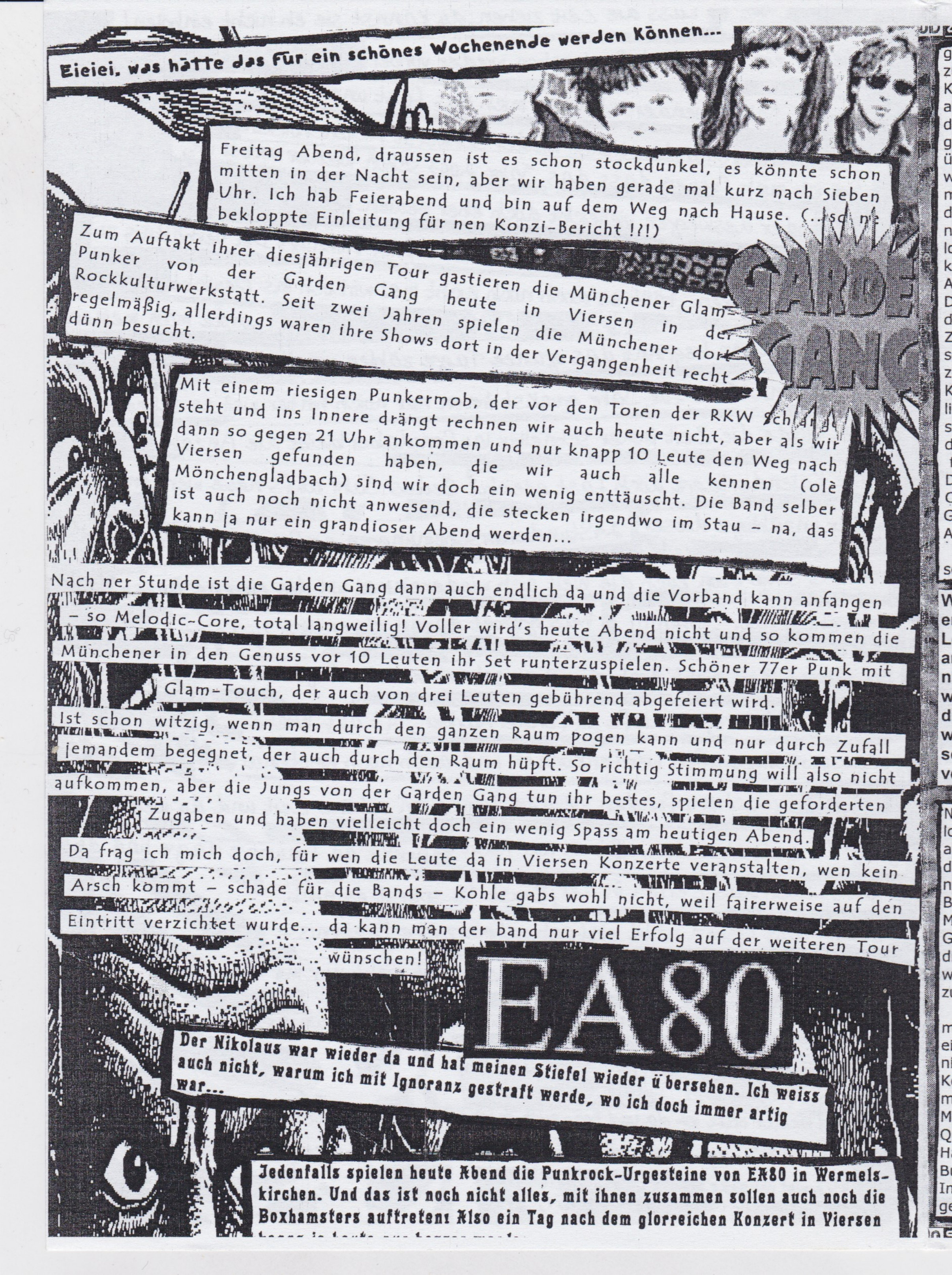
(Anm.: Dieses Interview hat nur so ähnlich stattgefunden!)

Photo: mk

Lass die Zeit ziehen...du kannst sie eh nicht einholen!

Wieder ein Jahr, und fast schon wieder vorbei.
Diese Jahreswenden stimmen mich aus fast unerklärlichen
Gründen immer wieder schwerst melancholisch.
Soll ich mich freuen dass das Jahr 2003 schon wieder vorbei ist,
oder deswegen vielleicht doch eher heulen.
Ich mein was gibt dir ein Jahr ?Viel ?Wenig? Im Verhältnis zu
anderen Jahren. ,Fällt es doch noch nicht mal wirklich ins Gewicht
würde man meinen.
Und dann beginnt das ganze Tage zählen von Neuen.
Und Jahr für Jahr guckst ihnen nur noich hinter weil es scheint
als würde die Zeit immer schneller laufen; dabei bleibt die Anzahl
der Kalendertage doch fast gleich! Jedes Jahr aufs neue werden
wieder unzählige dieser 24Stundenerscheinungen gefeiert weil für einen
von uns sowie von euch die Welt sich wiedereinmal um die eigene Achse
gedreht hat. JUHU!!!!! Was gibbet daran eigentlich zu feiern??
Die schöne Zeit zieht doch eh viel zu schnell vorbei, - Egal wie lang sie anhält.
Und alles schwere, wie tiefe siffende Narben, oft auf Woche
genau zurückgerufen werdenkönnen und auch noch emotional
Nachempfunden werden. Denke an schöne Zeit und du weißt es
ging dir gut, aber du weißt es nur noch. Denke an traurige Tage und du
spürst noch das Zerren in der Brust. Du spürst es noch.
Warum das Gehirn nicht einfach schmerzliche Ereignisse
vergessen lässt; ist nicht nur mir eine Qual; - Aber
Warum die heiteren Momente noch Stützen brauchen um nicht zu
verblassen ist mörderisch.

Und wieder sitze ich da und frag mich ob ich mich jetzt vielleicht doch auf die
naexten 365 Tage freuen soll, weil ich nich weiß was kommt; oder genau deswegen in
Wehmut versinke.



Eieiei, was hätte das für ein schönes Wochenende werden können...

Freitag Abend, draussen ist es schon stockdunkel, es könnte schon mitten in der Nacht sein, aber wir haben gerade mal kurz nach Sieben Uhr. Ich hab Feierabend und bin auf dem Weg nach Hause. (...so ne bekloppte Einleitung für nen Konzi-Bericht !?!)



Zum Auftakt ihrer diesjährigen Tour gastieren die Münchener Glam-Punker von der Garden Gang heute in Viersen in der Rockkulturwerkstatt. Seit zwei Jahren spielen die Münchener dort regelmäßig, allerdings waren ihre Shows dort in der Vergangenheit recht dünn besucht.

Mit einem riesigen Punkermob, der vor den Toren der RKW Schlange steht und ins Innere drängt rechnen wir auch heute nicht, aber als wir dann so gegen 21 Uhr ankommen und nur knapp 10 Leute den Weg nach Viersen gefunden haben, die wir auch alle kennen (olè Mönchengladbach) sind wir doch ein wenig enttäuscht. Die Band selber ist auch noch nicht anwesend, die stecken irgendwo im Stau – na, das kann ja nur ein grandioser Abend werden...

Nach ner Stunde ist die Garden Gang dann auch endlich da und die Vorband kann anfangen – so Melodic-Core, total langweilig! Voller wird's heute Abend nicht und so kommen die Münchener in den Genuss vor 10 Leuten ihr Set runterzuspielen. Schöner 77er Punk mit Glam-Touch, der auch von drei Leuten gebührend abgefeiert wird.

Ist schon witzig, wenn man durch den ganzen Raum pogen kann und nur durch Zufall jemandem begegnet, der auch durch den Raum hüpft. So richtig Stimmung will also nicht aufkommen, aber die Jungs von der Garden Gang tun ihr bestes, spielen die geforderten Zugaben und haben vielleicht doch ein wenig Spass am heutigen Abend.

Da frag ich mich doch, für wen die Leute da in Viersen Konzerte veranstalten, wen kein Arsch kommt – schade für die Bands – Kohle gabs wohl nicht, weil fairerweise auf den Eintritt verzichtet wurde... da kann man der band nur viel Erfolg auf der weiteren Tour wünschen!

# EA80

**Der Nikolaus war wieder da und hat meinen Stiefel wieder übersehen. Ich weiss auch nicht, warum ich mit Ignoranz gestraft werde, wo ich doch immer artig war...**

**Jedenfalls spielen heute Abend die Punkrock-Urgesteine von EA80 in Wermelskirchen. Und das ist noch nicht alles, mit ihnen zusammen sollen auch noch die Boxhamsters auftreten! Also ein Tag nach dem glorreichen Konzert in Viersen**

Es ist schon ne Zeit her, dass ich das letzte Mal im AJZ Bahndamm war, hab den Laden aber als recht klein in Erinnerung. Ohne Auto ist der auch so gut wie gar nicht zu erreichen, also Karre vollgepackt und ab ins Bergische Land. Da wir wohlzurecht davon ausgehen können, dass es heute Abend brechenvoll wird kommen wir sehr zeitig in Wermelskirchen an. Vorm Eingang steht schon ne Warteschlange, aber es dauert nich lang und auch wir haben unsere 6 Euro Eintrittsgeld bezahlt. Drinnen ist's schon gut gefüllt und die ersten Bekannten werden begrüßt.

Da der Konzertraum nur circa 100 Leute fasst, haben sich die findigen Veranstalter was ganz tolles ausgedacht. Im Vorraum haben sie ne große Leinwand aufgehängt, auf der man das Konzert verfolgen kann, wenn man nich so viel Bock auf Gedränge hat – hurra! Natürlich ist auch der Vorraum total überfüllt.

Die Boxhamsters fangen an zu spielen und ich hab ungefähr genauso viel Lust mir die Band auf der Bühne anzuschauen wie beim Winterschlussverkauf bei Karstadt auf Schnäppchenjagd zu gehen. Es ist echt viel zu voll und das drückt erheblich auf die Spassbremse. Die Idee mit der Großleinwand ist echt auch nur lächerlich, ich fahr doch nicht auf nen Konzert um mir die Bands dann auf ner Leinwand anzugucken? Da kann ich auch zuhause bleiben, ne Platte auflegen und dabei den Fernseher laufen lass

Man hat mir am Eingang natürlich nicht gesagt, dass die Chance vernichtend gering ist, die Bands live zu erleben, ich aber stattdessen ja auf der Leinwand alleshautnah mitverfolgen kann. Allerdings war dann nach 300 zahlenden Gästen doch ausverkauft, aber Geld zurück gabs nich, wenn man sich dem Menschenauflauf entziehen wollte. Alles in allem war das das beschissenste Konzert, das ich seit langem besucht hab.

Da die Herren Veranstalter wohl auch mit soviel Zulauf gerechnet haben, hat man sich gedacht, dass die Fremdgetränke heute mal vor der Tür bleiben, schließlich lässt sich bei so einer Masse an Publikum ja der große Reibach mit dem Getränkeverkauf machen. Ich frag mich echt, wie man so ein Konzert auch noch bewerben kann, wenn gerade mal 100 Leute in den Konzertraum passen. Und dann nicht konsequent zu sagen, dass nach 100 Leuten ausverkauft ist, ist genauso beschissen.

Ich hab EA80 fünf Minuten lang von der Eingangstür live gesehen, also eigentlichnur halb EA80 – konnte halt nur die Hälfte der Bühne sehen, aber das hat vollaufgereicht. Ist halt ne Scheiß-Atmosphäre wenn man wie die Sardine in der Büchsedicht an dicht gedrängt steht und kaum den Arm zum Biertrinken heben kann! Habmich dann fast den ganzen Abend hinter den Campary Plattenstand verdrückt (wo echt viel Platz war!) und nett mit dem Armin unterhalten

Fazit: Scheiss Veranstalter, die der Lage nich gewachsen waren. Wenn ich nen Konzert mit EA80 veranstalte und nicht die gegebenen Räumlichkeiten hab, dann häng ich das doch nicht auch noch an die große Glocke – ich hab voriges Jahr nen „Geheim-Konzert" von EA80 in Düsseldorf vor 60 Leuten gesehen – das war dannrichtig geil! Aber so ein Massenauflauf – das war ja wie nen Konzert von einer angesagten MTV - New Age Punkband im Kölner Palladium!

Und dann ausgerechnet an diesem Abend keine Fremdgetränke zuzulassen (noch nicht mal ne Flasche Cola durfte man mit reinnehmen) ist übelste Abzocke. Ich weiss von EA80, dass die eigentlich nie Ko zerte spielen, wo der Eintritt über 5 Euro liegt, aber das wurde heute natürlich auch überboten. So schnell fahr ich jedenfals nicht wiedernach Wermelskirchen. Punkt.

Der Sonntag sollte dann das Wochenende noch retten und einen krönenden Abschluss bringen. Ska-P Konzert im Dortmunder Soundgarten. Hab erst vor kurzem was von denen gehört und mir gedacht, dass die live bestimmt ne Bombenstimung erzeugen können. Zwar ein wenig abgeschreckt durch das EA80 Konzert, zu Ska-P würden mit Sicherheit noch mehr Leute kommen, aber man lernt ja nicht aus früheren Fehlern...

SKA-P

Jedenfalls stand der Trip in den Ruhrpott wohl unter keinem guten Stern, den die Fahrt wurde aufgrund einer tiefen Schnittwunde im Daumen kurzerhand gecancelt – war wohl auch besser so...

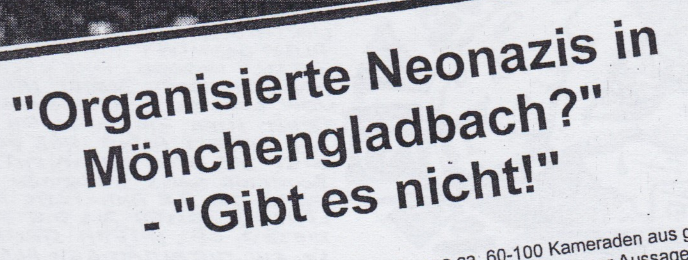
Du willst kein Stumpf-Punker mehr sein. Du willst auch mal was intelligentes zu erzählen haben. Nicht immer nur Ficken Oi! brüllen, sondern auch mal was sagen, was andere beeindrucken könnte. Du willst mal mit Wissen glänzen, was nicht alltäglich ist, mit Fremdwörtern auftrumpfen, die kaum einer versteht und Formulierungen wählen, die so komplex sind, das du alles dreimal erzählen musst?

Na das trifft sich ja gut. Dann lies folgende Zeilen äußerst aufmerksam, präg sie dir gut ein, am besten lernst du sie auswendig. Dann kannst du auf dem näxten Konzert mal so richtig den Larry rauslassen:

**Wir beschäftigen uns heute mit einer wissenschaftlichen Betrachtung der Aurora Borealis**! Na, schon beeindruckt? Also weiter:

**Aurora Borealis kommt aus dem lateinischen und bedeutet „Nordlichter". Wie der Name schon sagt, tritt dieses Naturphänomen bevorzugt im hohen Norden auf. Doch wie entsteht dieses Naturphänomen? Die Sonne ist ein massiver Ball aus Gasen, hauptsächlich Wasserstoff und Helium. Durch den enormen Druck und die Hitze bilden sich elektromagnetische- sowie Teilchen-Strahlung. Erstere sehen wir als Licht und fühlen als Wärme, letztere sind elektrisch geladene Partikel. Da die Erde ein riesiger Magnet ist . . .**

booah ist das langweilig sich mit diesem Thema auseinander zusetzten. Wen interessiert schon wie dieses Scheiß Licht entsteht. Frag einfach mal demnächst in die Runde, ob jemand was mit Aurora Borealis anfangen kann, wahrscheinlich drehen sich dann eh alle von dir weg und du musst gar nicht erklären, was, wie und warum! Bleib einfach der blöde Stumpf-Punk und brüll weiter Ficken Oi! – is kommunikativer als Aurora Borealis...



# "Organisierte Neonazis in Mönchengladbach?" - "Gibt es nicht!"

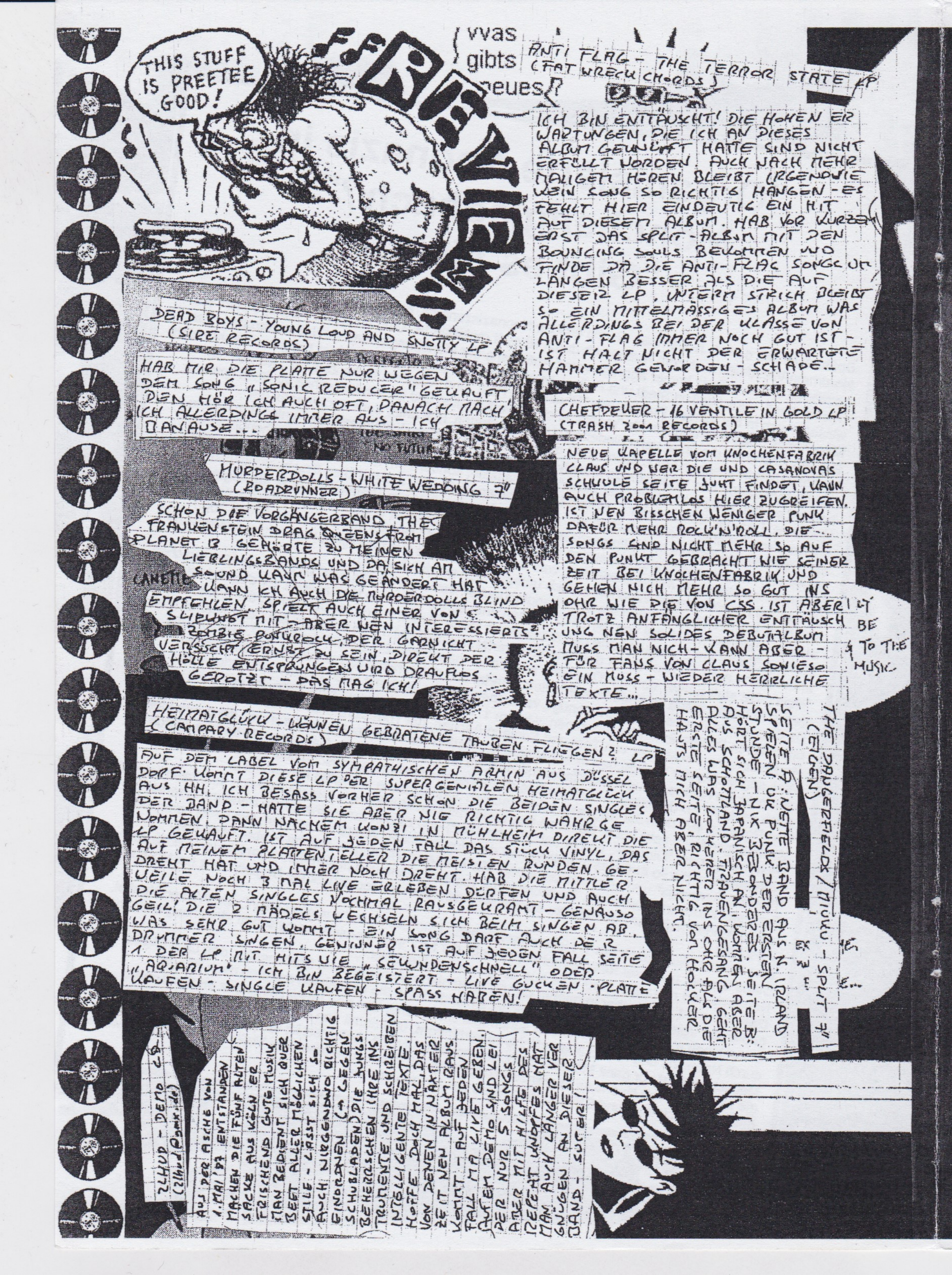
Spätestens seit dem 1. November, als die örtliche Neonaziszene ca. 60-100 Kameraden aus ganz Nordrhein-Westfalen zu einem Aufmarsch durch Rheydt mobilisierte, kann an dieser Aussage mehr als gezweifelt werden. Trotz immer aggressiveren Auftretens der Mönchengladbacher Neonaziszene in der Öffentlichkeit, verschließen Stadt und Polizei ihr rechtes Auge und wollen von einer braunen Gefahr nichts wissen. Auch in der lokalen Presse, wie "Rheinische Post" und "Westdeutsche Zeitung", werden die Mönchengladbacher Neonazis als "rechtsgerichtet" verharmlost und ihr faschistisches Weltbild ignoriert. Bei den Neonazis, die unter verschiedenen Namen auftreten, mal unter dem Deckmantel der "nationaldemokratischen Opposition" NPD und JN, mal als "Nationaler Widerstand " unter Namen wie "Freie Kameraden des Widerstands Mönchengladbach" und "Widerstandskämpfer Mönchengladbach", handelt es sich hierbei nicht um "harmlose" Nationalisten, sondern um militante und bestens vernetzte Neonazis. Das hat nicht nur der 1. November bewiesen. Schon ihr äusserliches Erscheinungsbild mit Glatze, Kampfstiefeln, Bomberjacken etc. offenbart den gewalttätigen Hintergrund ihrer Ideologie. Ganz in der Tradition des Terrors im Nationalsozialismus, machen sie wieder Jagd auf Menschen die nicht in ihre menschenverachtende Weltanschauung passen (Anm. d. Verf.: Bereits im Herbst des Jahres 2000 terrorisierten Neonazis Altstadtbesucher, was durch ein riesiges Polizeiaufgebot mit Einsatzkräften aus Wuppertal nach mehreren Wochen endlich unterbunden werden konnte).

Vor dem 1. November konnten die Mönchengladbacher Neonazis bereits zwei sogenannte Mahnwachen abhalten und wurden dabei von der NPD Aachen unterstützt. Die erste Mahnwache vor dem Arbeitsamt Lürriper Straße am 5. August hatte das rassistische Motto "Arbeit zuerst für Deutsche"; die zweite Mahnwache am 18. Oktober vor dem Stadttheater(Musicalbühne), hatte ebenfalls ein rassistisches Motto: "Heimreise statt Einwanderung! Deutsche wehrt euch gegen den EU-Beitritt der Türkei". Gezielt wird gegen in Deutschland lebende Minderheiten gehetzt und durch rassistische Vorurteile diskriminiert. Da dies den Neonazis wohl nicht genügt, versuchen sie nun auch mit ihren Wahnvorstellungen an öffentlichen Diskussionen teilzunehmen, wie am 1. November, als sie wenige Tage vor dem Prozessbeginn der Mörder von Tom und Sonja in Aachen, die Todesstrafe für Kinderschänder forderten. Was angesichts der Verbrechen ihrer nationalsozialistischen Vorbilder blanke Ironie ist, denn ihre Idole waren es die nackte Frauen und Kinder mit Hunden und Knüppeln in die Gaskammern trieben. Durch solch gewagte Forderungen wollen sie ihre mörderische Ideologie gesellschaftsfähig machen.

Das Potential aus dem die Neonazis in der rechten Jugendszene schöpfen können ist in Mönchengladbach sehr hoch. So leben hier rechtsradikale Musiker wie Dennis Heinrich Joerissen (aktuell Schlagzeuger bei "Oidoxie", vorher bei "Reichswehr") und es gibt auch eine lokale Band mit eigenen Proberäumen, die so ihre Hassparolen unter den Jugendlichen verbreiten können. Die Band nennt sich "Division Germania" und erscheint bei einem Nazi-Label in Thüringen. Solche Proberäume und Rechtsrockkonzerte dienen als Treffpunkte der rechten Szene und helfen den organisierten Neonazis ihre Ideologie innerhalb der Subkultur zu etablieren ausserdem ist Rechtsrock die Begleitmusik bei Mord und Totschlag.

Das bei dem Aufmarsch am 1. November führende Neonazi-Kader aus ganz NRW, wie Wilibert Kunkel, Claus Cremer und Axel Reitz sprachen, beweist die sehr gute Verbindung zwischen Mönchengladbacher Neonazis und militanten Neonazis aus der gesamten Republik. ...

Das sich am 1. November immerhin ca.100 couragierte Menschen am Stadttheater, den ursprünglich geplanten Versammlungsort der Neonazis, einfanden und die Faschisten dadurch nach Rheydt ausweichen mussten, war immerhin schon mal ein Anfang. Um eine totale Dominanz im Straßenbild durch Neonazis und rechte Jugendliche zu verhindern, und damit den konkreten Terror gegen andere Menschen, liegt vor ganz Mönchengladbach noch viel Arbeit. Gefordert ist da besonders auch die Stadt, die sich lieber von Neonazis abgrenzen sollte, statt mit ihnen zusammen am Volkstrauertag die gefallenen deutschen Soldaten und SS-Angehörige als Helden zu verehren.




ANTI FLAG - THE TERROR STATE LP
(FAT WRECK CHORDS)

ICH BIN ENTTÄUSCHT! DIE HOHEN ER WARTUNGEN, DIE ICH AN DIESES ALBUM GEKNÜPFT HATTE SIND NICHT ERFÜLLT WORDEN. AUCH NACH MEHR MALIGEM HÖREN BLEIBT IRGENDWIE KEIN SONG SO RICHTIG HÄNGEN - ES FEHLT HIER EINDEUTIG EIN HIT AUF DIESEM ALBUM. HAB VOR KURZEM ERST DAS SPLIT-ALBUM MIT DEN BOUNCING SOULS BEKOMMEN UND FINDE DA DIE ANTI-FLAG SONGS UM LÄNGEN BESSER ALS DIE AUF DIESER LP. UNTERM STRICH BLEIBT SO EIN MITTELMÄSSIGES ALBUM WAS ALLERDINGS BEI DER KLASSE VON ANTI-FLAG IMMER NOCH GUT IST - IST HALT NICHT DER ERWARTETE HAMMER GEWORDEN - SCHADE...

DEAD BOYS - YOUNG LOUD AND SNOTTY LP
(SIRE RECORDS)

HAB MIR DIE PLATTE NUR WEGEN DEM SONG „SONIC REDUCER" GEKAUFT. DEN HÖR ICH AUCH OFT, DANACH MACH ICH ALLERDINGS IMMER AUS - ICH BANAUSE...

CHEFDEKER - 16 VENTILE IN GOLD LP
(TRASH 2000 RECORDS)

NEUE KAPELLE VOM KNOCHENFABRIK CLAUS UND WER DIE UND CASANOVAS SCHWULE SEITE JUHT FINDET, KANN AUCH PROBLEMLOS HIER ZUGREIFEN. IST NEN BISSCHEN WENIGER PUNK DAFÜR MEHR ROCK'N'ROLL. DIE SONGS SIND NICHT MEHR SO AUF DEN PUNKT GEBRACHT WIE SEINER ZEIT BEI KNOCHENFABRIK UND GEHEN NICH MEHR SO GUT INS OHR WIE DIE VON CSS. IST ABER TROTZ ANFÄNGLICHER ENTTÄUSCH UNG NEN SOLIDES DEBUTALBUM. MUSS MAN NICH - KANN ABER - FÜR FANS VON CLAUS SOWIESO EIN MUSS - WIEDER HERRLICHE TEXTE...

MURDERDOLLS - WHITE WEDDING 7"
(ROADRUNNER)

SCHON DIE VORGÄNGERBAND THE FRANKENSTEIN DRAG QUEENS FROM PLANET 13 GEHÖRTE ZU MEINEN LIEBLINGSBANDS UND DA SICH AM SOUND KAUM WAS GEÄNDERT HAT KANN ICH AUCH DIE MURDERDOLLS BLIND EMPFEHLEN. SPIELT AUCH EINER VON SLIPKNOT MIT - ABER NEN INTERESSIERTS? ZOMBIE PUNKROCK DER GARNICHT VERSUCHT ERNST ZU SEIN, DIREKT DER HÖLLE ENTSPRUNGEN UND DRAUFLOS GEROTZT - DAS MAG ICH!

THE DANGERFIELDS / MIUKU - SPLIT 7"
(EIGEN)

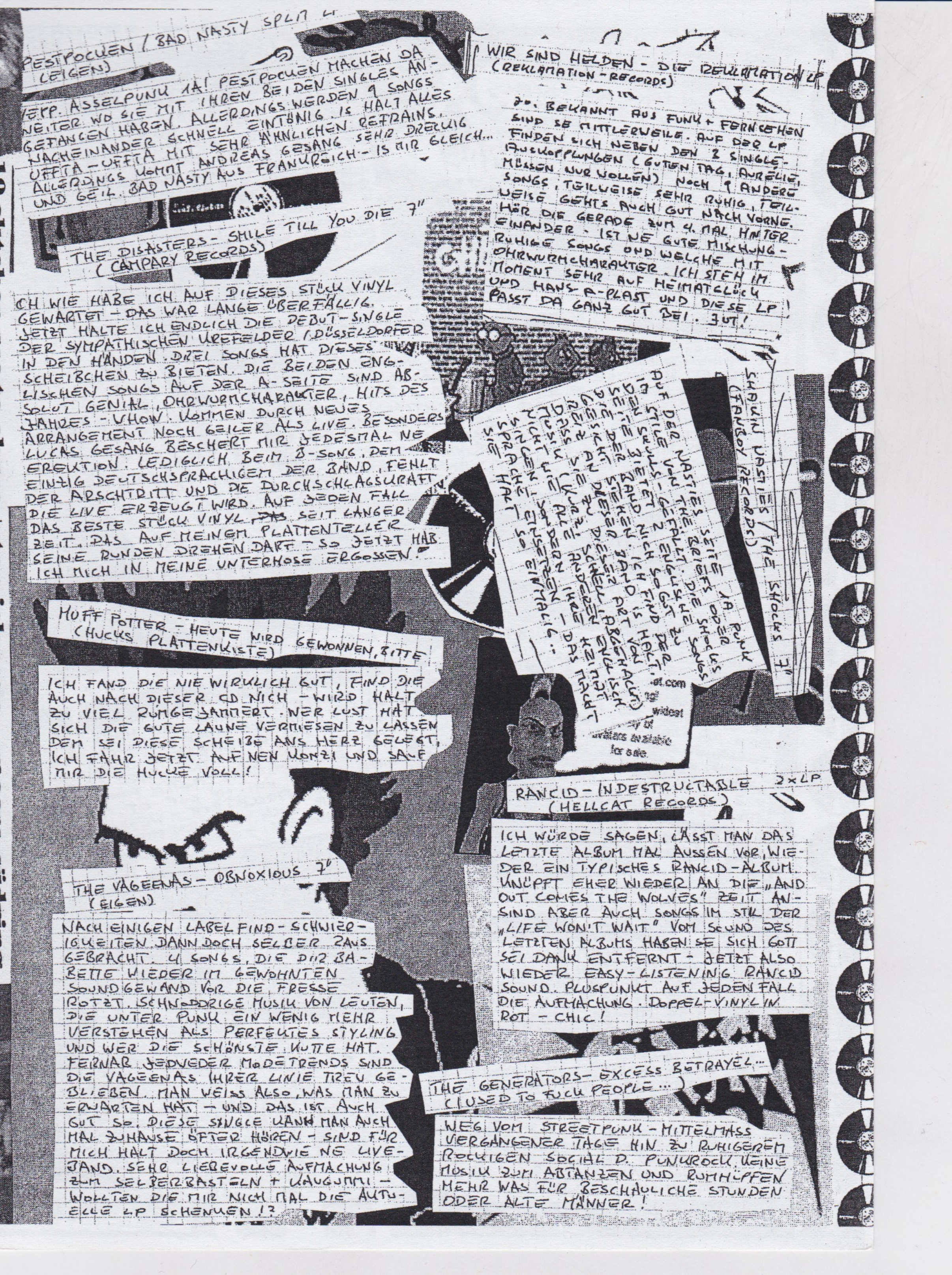
SEITE A: NETTE BAND AUS N. IRLAND SPIELEN UK PUNK DER ERSTEN STUNDE - NIX BESONDERES. SEITE B: HÖRT SICH JAPANISCH AN, KOMMEN ABER AUS SCHOTTLAND. FRAUENGESANG. GEHT ALLES WAS LOCKERER INS OHR ALS DIE ERSTE SEITE, RICHTIG VOM HOCKER HAUTS MICH ABER NICHT.

HEIMATGLÜCK - KÖNNEN GEBRATENE TAUBEN FLIEGEN? LP
(CAMPARY RECORDS)

AUF DEM LABEL VOM SYMPATHISCHEN ARMIN AUS DÜSSEL DORF KOMMT DIESE LP DER SUPERGENIALEN HEIMATGLÜCK AUS HH. ICH BESASS VORHER SCHON DIE BEIDEN SINGLES DER BAND - HATTE SIE ABER NIE RICHTIG WAHRGE NOMMEN. DANN NACHEM KONZI IN MÜHLHEIM DIREKT DIE LP GEKAUFT. IST AUF JEDEN FALL DAS STÜCK VINYL, DAS AUF MEINEM PLATTENTELLER DIE MEISTEN RUNDEN GE DREHT HAT UND IMMER NOCH DREHT. HAB DIE MITTLER WEILE NOCH 3 MAL LIVE ERLEBEN DÜRFEN UND AUCH DIE ALTEN SINGLES NOCHMAL RAUSGEKRAMT - GENAUSO GEIL! DIE 2 MÄDELS WECHSELN SICH BEIM SINGEN AB, WAS SEHR GUT KOMMT - EIN SONG DARF AUCH DER DRUMMER SINGEN. GEWINNER IST AUF JEDEN FALL SEITE 1 DER LP MIT HITS WIE „SEKUNDENSCHNELL" ODER „AQUARIUM" - ICH BIN BEGEISTERT - LIVE GUCKEN - PLATTE KAUFEN - SINGLE KAUFEN - SPASS HABEN!

2LHUD - DEMO CD
(2lhud@gmx.de)

AUS DER ASCHE VON 1. MAI '87 ENTSTANDEN MACHEN DIE FÜNF ALTEN SÄCKE AUS KÖLN ER FRISCHEND GUTE MUSIK. MAN BEDIENT SICH QUER BEET ALLER MÖGLICHEN STILE - LÄSST SICH SO AUCH NIRGENDWO RICHTIG EINORDNEN (→ GEGEN SCHUBLADEN) DIE JUNGS BEHERRSCHEN IHRE INS TRUMENTE UND SCHREIBEN INTELLIGENTE TEXTE. HOFFE DOCH MAL, DAS VON DENEN IN NÄXTER ZEIT NEN ALBUM RAUS KOMMT - AUF JEDEN FALL MA LIVE GEBEN. AUFEM DEMO SIND LEI DER NUR 5 SONGS ABER MIT HILFE DES REPEAT KNOPFES HAT MAN AUCH LÄNGER VER GNÜGEN AN DIESER BAND - SUPER!



PESTPOCKEN / BAD NASTY SPLIT 7"
(EIGEN)

VERP. ASSELPUNK 1A! PESTPOCKEN MACHEN DA WEITER WO SIE MIT IHREN BEIDEN SINGLES ANGEFANGEN HABEN. ALLERDINGS WERDEN 9 SONGS NACHEINANDER SCHNELL EINTÖNIG. IS HALT ALLES UFFTA-UFFTA MIT SEHR ÄHNLICHEN REFRAINS. ALLERDINGS KOMMT ANDREAS GESANG SEHR DRECKIG UND GEIL. BAD NASTY AUS FRANKREICH - IS MIR GLEICH...

THE DISASTERS - SMILE TILL YOU DIE 7"
(CAMPARY RECORDS)

OH WIE HABE ICH AUF DIESES STÜCK VINYL GEWARTET - DAS WAR LANGE ÜBERFÄLLIG. JETZT HALTE ICH ENDLICH DIE DEBUT-SINGLE DER SYMPATHISCHEN KREFELDER / DÜSSELDORFER IN DEN HÄNDEN. DREI SONGS HAT DIESES SCHEIBCHEN ZU BIETEN. DIE BEIDEN ENGLISCHEN SONGS AUF DER A-SEITE SIND ABSOLUT GENIAL, OHRWURMCHARAKTER, HITS DES JAHRES - WHOW. KOMMEN DURCH NEUES ARRANGEMENT NOCH GEILER ALS LIVE. BESONDERS LUCAS GESANG BESCHERT MIR JEDESMAL NE EREKTION. LEDIGLICH BEIM B-SONG, DEM EINZIG DEUTSCHSPRACHIGEM DER BAND, FEHLT DER ARSCHTRITT UND DIE DURCHSCHLAGSKRAFT DIE LIVE ERZEUGT WIRD. AUF JEDEN FALL DAS BESTE STÜCK VINYL, ~~DAS~~ SEIT LANGER ZEIT, DAS AUF MEINEM PLATTENTELLER SEINE RUNDEN DREHEN DARF - SO JETZT HAB ICH MICH IN MEINE UNTERHOSE ERGOSSEN!

WIR SIND HELDEN - DIE REKLAMATION LP
(REKLAMATION-RECORDS)

JO. BEKANNT AUS FUNK + FERNSEHEN SIND SE MITTLERWEILE. AUF DER LP FINDEN SICH NEBEN DEN 3 SINGLE-AUSKOPPLUNGEN (GUTEN TAG, AURELIE, MÜSSEN NUR WOLLEN) NOCH 9 ANDERE SONGS, TEILWEISE SEHR RUHIG, TEILWEISE GEHTS AUCH GUT NACH VORNE. HÖR DIE GERADE ZUM 4. MAL HINTEREINANDER - IST NE GUTE MISCHUNG - RUHIGE SONGS UND WELCHE MIT OHRWURMCHARAKTER. ICH STEH IM MOMENT SEHR AUF HEIMATGLÜCK UND HANS-A-PLAST UND DIESE LP PASST DA GANZ GUT BEI. GUT!

SHAKIN NASTIES / THE SHOCKS 7"
(FANBOY RECORDS)

AUF DER NASTIES SEITE 1A PUNK STILE VON THE BRIEFS ODER DEN SKULLS - GEFÄLLT. DIE SHOCKS SEITE BIETET 2 ENGLISCHE SONGS DIE DER BAND NICH SO GUT ZU GESICHT STEHEN. ICH FIND DER REIZ AN DIESER BAND IS HALT, DASS SIE ZU DIESER ART VON MUSIK (KURZ, SCHNELL, ABGEHACKT) NICHT WIE ALLE ANDEREN ENGLISCH SINGEN, SONDERN IHRE SPRACHE EINSETZEN - DAS MACHT SIE HALT SO EINMALIG..

HUFF POTTER - HEUTE WIRD GEWONNEN, BITTE
(CHUCKS PLATTENKISTE)

ICH FAND DIE NIE WIRKLICH GUT, FIND DIE AUCH NACH DIESER CD NICH - WIRD HALT ZU VIEL RUMGEJAMMERT. WER LUST HAT SICH DIE GUTE LAUNE VERMIESEN ZU LASSEN DEM SEI DIESE SCHEIBE ANS HERZ GELEGT. ICH FAHR JETZT AUF NEN KONZI UND SAUF MIR DIE HUCKE VOLL!

RANCID - INDESTRUCTABLE 2xLP
(HELLCAT RECORDS)

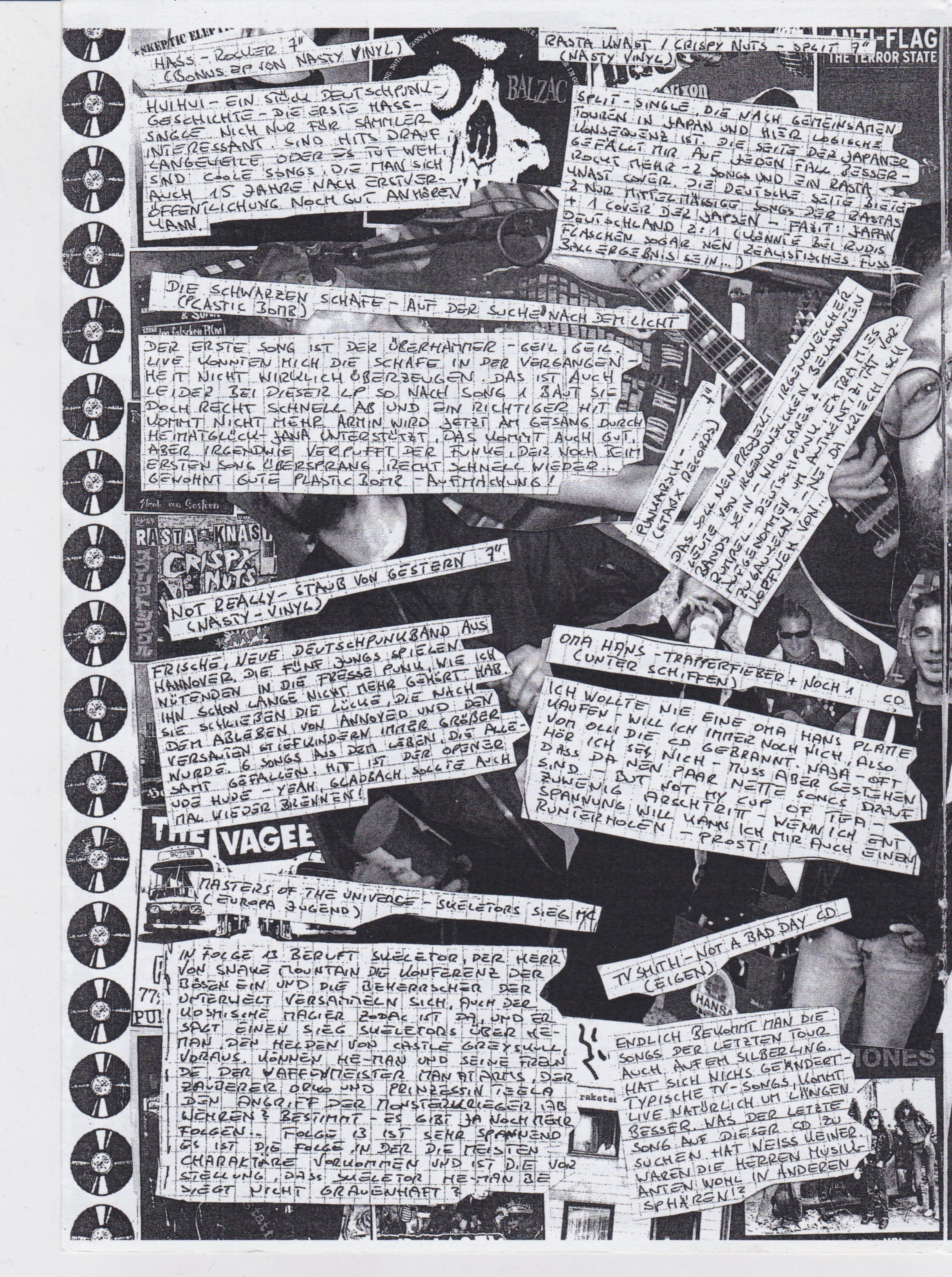
ICH WÜRDE SAGEN, LÄSST MAN DAS LETZTE ALBUM MAL AUSSEN VOR, WIEDER EIN TYPISCHES RANCID-ALBUM. KNÜPFT EHER WIEDER AN DIE „AND OUT COMES THE WOLVES" ZEIT AN. SIND ABER AUCH SONGS IM STIL DER „LIFE WON'T WAIT". VOM SOUND DES LETZTEN ALBUMS HABEN SE SICH GOTT SEI DANK ENTFERNT - JETZT ALSO WIEDER EASY-LISTENING RANCID SOUND. PLUSPUNKT AUF JEDEN FALL DIE AUFMACHUNG. DOPPEL-VINYL IN ROT - CHIC!

THE VAGEENAS - OBNOXIOUS 7"
(EIGEN)

NACH EINIGEN LABELFIND-SCHWIERIGKEITEN DANN DOCH SELBER RAUSGEBRACHT. 4 SONGS, DIE DIR BABETTE WIEDER IM GEWOHNTEN SOUNDGEWAND VOR DIE FRESSE ROTZT. SCHNODDRIGE MUSIK VON LEUTEN, DIE UNTER PUNK EIN WENIG MEHR VERSTEHEN ALS PERFEKTES STYLING UND WER DIE SCHÖNSTE KUTTE HAT. FERNAB JEDWEDER MODETRENDS SIND DIE VAGEENAS IHRER LINIE TREU GEBLIEBEN. MAN WEISS ALSO, WAS MAN ZU ERWARTEN HAT - UND DAS IST AUCH GUT SO. DIESE SINGLE KANN MAN AUCH MAL ZUHAUSE ÖFTER HÖREN - SIND FÜR MICH HALT DOCH IRGENDWIE NE LIVE-BAND. SEHR LIEBEVOLLE AUFMACHUNG ZUM SELBERBASTELN + KAUGUMMI - WOLLTEN DIE MIR NICH MAL DIE AKTUELLE LP SCHENKEN!?

THE GENERATORS - EXCESS BETRAYEL...
(CUSED TO FUCK PEOPLE...)

WEG VOM STREETPUNK-MITTELMASS VERGANGENER TAGE HIN ZU RUHIGEREM ROCKIGEN SOCIAL D. PUNKROCK. KEINE MUSIK ZUM ABTANZEN UND RUMHÜPFEN MEHR WAS FÜR BESCHAULICHE STUNDEN ODER ALTE MÄNNER!



HASS - ROCKER 7"
(BONUS EP VON NASTY VINYL)

HUIHUI - EIN STÜCK DEUTSCHPUNK-
GESCHICHTE - DIE ERSTE HASS-
SINGLE NICH NUR FÜR SAMMLER
INTERESSANT. SIND HITS DRAUF,
LANGEWEILE ODER ES TUT WEH.
SIND COOLE SONGS, DIE MAN SICH
AUCH 15 JAHRE NACH ERSTVER-
ÖFFENTLICHUNG NOCH GUT ANHÖREN
KANN.

RASTA KNAST / CRISPY NUTS - SPLIT 7"
(NASTY VINYL)

SPLIT-SINGLE, DIE NACH GEMEINSAMEN
TOUREN IN JAPAN UND HIER LOGISCHE
KONSEQUENZ IST. DIE SEITE DER JAPANER
GEFÄLLT MIR AUF JEDEN FALL BESSER -
ROCKT MEHR - 2 SONGS UND EIN RASTA
KNAST COVER. DIE DEUTSCHE SEITE BIETET
2 NUR MITTELMÄSSIGE SONGS DER RASTAS
+ 1 COVER DER JAPSEN - FAZIT: JAPAN
DEUTSCHLAND 2:1 (KÖNNTE BEI RUDIS
FLASCHEN SOGAR NEN REALISTISCHES FUSS
BALLERGEBNIS SEIN..)

DIE SCHWARZEN SCHAFE - AUF DER SUCHE NACH DEM LICHT
(PLASTIC BOMB)

DER ERSTE SONG IST DER ÜBERHAMMER - GEIL GEIL.
LIVE KONNTEN MICH DIE SCHAFE IN DER VERGANGEN-
HEIT NICHT WIRKLICH ÜBERZEUGEN. DAS IST AUCH
LEIDER BEI DIESER LP SO. NACH SONG 1 BAUT SIE
DOCH RECHT SCHNELL AB UND EIN RICHTIGER HIT
KOMMT NICHT MEHR. ARMIN WIRD JETZT AM GESANG DURCH
HEIMATGLÜCK-JANA UNTERSTÜTZT, DAS KOMMT AUCH GUT,
ABER IRGENDWIE VERPUFFT DER FUNKE, DER NOCH BEIM
ERSTEN SONG ÜBERSPRANG, RECHT SCHNELL WIEDER..
GEWOHNT GUTE PLASTIC BOMB - AUFMACHUNG!

PUNKARSCH - " 7"
(CETANX RECORDS)

DAS SOLL NEN PROJEKT IRGENDWELCHER
LEUTE VON IRGENDWELCHEN BEKANNTEN
BANDS SEIN - WHO CARES? EXTRA MIES
RUMPEL - DEUTSCHPUNK,
AUFGENOMMEN UM AUTHENTIZITÄT VOR-
ZUGAUKELN? - NE, DA KRIEG ICH
KOPFWEH VON..

NOT REALLY - STAUB VON GESTERN 7"
(NASTY - VINYL)

FRISCHE, NEUE DEUTSCHPUNKBAND AUS
HANNOVER. DIE FÜNF JUNGS SPIELEN
KÜTENDEN IN DIE FRESSE PUNK, WIE ICH
IHN SCHON LANGE NICHT MEHR GEHÖRT HAB.
SIE SCHLIESSEN DIE LÜCKE, DIE NACH
DEM ABLEBEN VON ANNOYED UND DEN
VERSAUTEN STIEFKINDERN IMMER GRÖSSER
WURDE. 6 SONGS AUS DEM LEBEN, DIE ALLE-
SAMT GEFALLEN. HIT IST DER OPENER
UDE HUDE - YEAH, GLADBACH SOLLTE AUCH
MAL WIEDER BRENNEN!

OMA HANS - TRAPPERFIEBER + NOCH 1 CD
(UNTER SCHIFFEN)

ICH WOLLTE NIE EINE OMA HANS PLATTE
KAUFEN - WILL ICH IMMER NOCH NICH, ALSO
VOM OLLI DIE CD GEBRANNT. NAJA - OFT
HÖR ICH SIE NICH - MUSS ABER GESTEHEN
DASS DA NEN PAAR NETTE SONGS DRAUF
SIND - BUT NOT MY CUP OF TEA -
ZUWENIG ARSCHTRITT - WENN ICH ENT
SPANNUNG WILL KANN ICH MIR AUCH EINEN
RUNTERHOLEN - PROST!

MASTERS OF THE UNIVERSE - SKELETORS SIEG MC
(EUROPA JUGEND)

IN FOLGE 13 BERUFT SKELETOR, DER HERR
VON SNAKE MOUNTAIN DIE KONFERENZ DER
BÖSEN EIN UND DIE BEHERRSCHER DER
UNTERWELT VERSAMMELN SICH. AUCH DER
KOSMISCHE MAGIER ZODAC IST DA, UND ER
SAGT EINEN SIEG SKELETORS ÜBER HE-
MAN, DEN HELDEN VON CASTLE GREYSKULL,
VORAUS. KÖNNEN HE-MAN UND SEINE FREUN
DE, DER WAFFENMEISTER MAN AT ARMS, DER
ZAUBERER ORKO UND PRINZESSIN TEELA
DEN ANGRIFF DER MONSTERKRIEGER AB
WEHREN? BESTIMMT - ES GIBT JA NOCH MEHR
FOLGEN.. FOLGE 13 IST SEHR SPANNEND
ES IST DIE FOLGE, IN DER DIE MEISTEN
CHARAKTÄRE VORKOMMEN UND IST DIE VOR
STELLUNG, DASS SKELETOR HE-MAN BE
SIEGT NICHT GRAUENHAFT?

TV SMITH - NOT A BAD DAY CD
(EIGEN)

ENDLICH BEKOMMT MAN DIE
SONGS DER LETZTEN TOUR
AUCH AUFEM SILBERLING.
HAT SICH NICHS GEÄNDERT -
TYPISCHE TV-SONGS, KOMMT
LIVE NATÜRLICH UM LÄNGEN
BESSER. WAS DER LETZTE
SONG AUF DIESER CD ZU
SUCHEN HAT WEISS KEINER.
WAREN DIE HERREN MUSIK-
ANTEN WOHL IN ANDEREN
SPHÄREN!?



BALZAC - OUT OF THE LIGHT PIC-LP
(G-FORCE RECORDS)

DIE JAPANISCHEN MISFITS ? AUS-
SEHEN TUN SE SO, ABER DIE MUSIK
IS NEN SCHUSS MELODISCHER UND
HYMNISCHER. LEIDER KEINE
TEXTE BEI, ABER DAS GEHT ALLES
GANZ GUT AB, WAS SICH DA DEN
WEG DURCH MEINE GEHÖRGÄNGE
BAHNT. DIESER PLATTE WIRD
EINE WEITERE RUNDE AUF MEINEM
PLATTENSPIELER ERLAUBT. SOZU-
SAGEN DIE QUALIFIKATION ZUR
ENDRUNDE - KEINE CHAMPIONS LEAGUE
ABER NEN GUTER UEFA - CUP - PLATZ

STRIKE ANYWHERE - EXIT ENGLISH LP
(JADE TREE)

SIND FÜR MICH EINE DER BESTEN
HARDCORE BANDS ZUR ZEIT. KEINE
BOLLO KACKE, SONDERN INTELLIGENTE
POLITISCHE TEXTE. JO, AUCH IM HARD-
CORE KANN MAN WAS ZU SAGEN HA-
BEN! IST NICHT WIRKLICH NEN UNTER-
SCHIED ZUM „CHANGE IS A SOUND"
ALBUM ZU HÖREN - VIELLEICHT DAS
EINZIGE MANKO DIESER SEHR
GUTEN LP.

THE UNSEEN - EXPLORE LP
(BYO RECORDS)

DIE MITTLERWEILE 4. (?) LP DER
IRO - UND STACHELPUNX AUS BOSTON.
WIE AUCH DIE VORGÄNGER KANN
MICH DIESES ALBUM VON VORNE BIS
HINTEN BEGEISTERN. EINE AB-
RECHNUNG MIT ALLEM UND JEDEM.
SCHNELL, AGGRESSIV UND IN DIE
FRESSE - DIE BESSEREN CASUALTIES
LEIDER NOCH NICHT IN DEN GENUSS
EINER LIVE SHOW VON DENEN GE-
KOMMEN...

THE SKULLS - THE GOLDEN AGE OF PIRACY CD
(DR. STRANGE RECORDS)

ALSO ERSTMA SIEHT DAS COVER VOLL BE
SCHISSEN AUS. DIE MUSIK SCHEINT AUCH
NUR EINHEITSBREI AUF DEN SPUREN DER
BRIEFS. DOCH BEIM ZWEITEN ODER DRITTEN
MAL HÖREN SPRINGT DER FUNKEN ÜBER.
DIESE CD ENTFACHT GENAUSO VIEL FEUER
WIE DIE VIER JUNGS LIVE AUF DER
BÜHNE. DAS 77 FEELING KOMMT AUF
ICH ZIEH MIR MEINE SONNENBRILLE AN
UND WIPPE BEGEISTERT MIT DEM KOPF -
LIVE IS ABER DOCH BESSER

PASCOW - RICHARD NIXON DISCOPISTOLE LP
(PLASTIC BOMB)

WARUM MAN VON DIESER BAND NOCH NICHT
EHER GEHÖRT HAT ? - KEINE AHNUNG.
PASCOW MACHEN DEUTSCH-PUNK DER
INTELLIGENTEREN SORTE. TEXTLICH AUF
ÄHNLICH HOHEM NIVEAU WIE EINST
KNOCHENFABRIK - DIE AUCH GECOVERT WER-
DEN (FUCK OFF) DIE ENGLISCHEN SONGS, WAR
AUCH SCHON AUF DER SINGLE, GEFALLEN MIR
AM BESTEN - RUNDUM GUTE SACHE DAS!

CUT MY SKIN - REFLEXION 10"
(NASTY VINYL)

NEUE KAPELLE VON PATTI PATEX,
DER EX - SCATTERGUN - FRONTFRAU.
AUCH HIER GIBTS NE DRECKIGE
PORTION PUNKROCK - 6 SONGS -
NETTE AUFMACHUNG - TEXTE AUCH INS
DEUTSCHE ÜBERSETZT, DOCH DAS GE-
FÄLLT. ALLERDINGS DENKE ICH, DASS
CUT MY SKIN FÜRS ERSTE IM SCHATTEN
VON SCATTERGUN STEHEN WERDEN..

## 10.oktober use to abuse + tor johnson – moers, südring

So denn, es sollte also nach moers gehen, dort sollten heute abend die punk'n'roller use to abuse aus regensburg zocken. unterstützt wurden sie von den in krefeld heimischen tor johnson, wo auch nen paar leute von den disasters mitmusizieren.

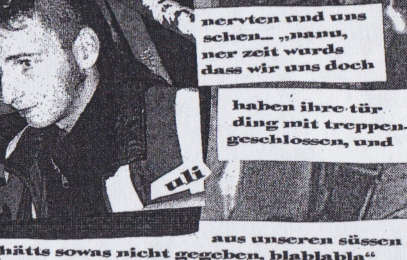
irgendwann mittags kam also der uli mal bei mir an, lecker bierchen gesüppelt, haare gemacht und ab zum bahnhof. War nicht wirklich viel los vorm südring also erstma draussen bleiben und die flüssigreserven vernichten, weil mit reinnehmen is hier nich. Bekannte gesichter gab's hier keine, aber da ich die abuserjungs schon des öfteren getroffen habe, verging die zeit doch recht schnell mit unsinn labern und biertrinken. Nach ner zeit saß ich mit uli wieder draußen, lauschte himm-lischen klängen aus dem kassettenrekorder, wir tranken unser bier und da kam sie – sie setzte sich zwi-schen uns, schnorrte feuer und bier und begann zu erzählen. Na hab ich mir ge-dacht, dat is ja ne taffe frau – so verpassten wir tor johnson...

als die regensburger aber dann die bühne erklommen, mussten wir uns für kurze zeit von unserer neu-en bekanntschaft trennen und ein wenig das tanzbein schwing-en. Jo, use to abuse haben wieder ordentlich gerockt, waren mit neuem schlag-zeuger am start, der sich aber nahtlos in die band eingefügt hat. Von ihren mittler-weile zwei alben ha-ben sie alle hits zum besten gegeben, nur das übrige publikum hatte offenbar nich so viel spaß daran wie wir...

langsam stellte sich uns die frage „wo pennen wir eigentlich heute?", weil nach hause ging's nich mehr, is ja meistens so, dass wennze mit dem letzten zug noch nach hause fährst, verpasste mindestens die letzte band, guckste dir das konzert bis zum ende an, verpasste den letzten zug – nun da wir bis zum ende dageblieben waren, steckten wir jetzt im schlamassel.

Der jürgen war so nett und bot uns an mit ihm und dem rest der band in ne nahgelegene herberge mitzufahren und auch dort zu nächtigen, cool also sachen zusammengepackt und schon mal rausgegangen, doch da war sie wieder... „habt ihr nich bock mit auf ne party in duisburg zu kommen, würde mich freuen!" na wenn das so ist, scheiß auf die herberge und den komfortablen schlafgenuss, die wärme und ein gutes frühstück am näxten morgen. Wir sollten uns noch danach sehnen...

Ab zur bushaltestelle und rein in den näxten, letzten bus. „die musik machen sie aber leiser, wenn sie sich hinsetzten? – na klar..." die kassierer bescherten uns und den wenigen anderen fahrgästen dann eine gemütliche fahrt, die glaub ich ziemlich lange dauerte. Neben uns wollten auch noch drei andere kerls mit auf die party, oder waren wir wohlmöglich alle scharf auf die nette dame, die uns alle eingeladen hatte, egal waren alles spacken, die da noch mitwaren – nach über ner stunde herumgeirre im nächtlichen duisburg, ich glaub keiner wusste genau wos langging, beschlossen der uli und ich uns erstma hier anner bushaltestelle hinzusetzen, das war so eine mit nem kleinen häusschen, also nach einer seite offen, und nen bier zu trinken, im gehen trinkts sich ja nich so gut




irgendwann waren dann alle anderen weg, weil wir wohl ein wenig nervten und uns auch nicht mehr wegbewegen wollten, zumindest nich mit vollen fla-schen... „nanu, keiner mehr da, dann lass uns einfach hier pennen!" gesagt, getan. nach ner zeit wurds ziemlich kalt und luftig auf dem gehweg unter der bushaltestelle, so kalt, dass wir uns doch aufrafften und auf die suche nach nem besseren pennplatz machten.

Es musste mittlerweile so gegen 4 uhr sein als: „hey guck ma hier uli, die haben ihre tür nich abgeschlossen!" also rein in die bude. Das war sonen mehrfamilien-haus. Da ham wir uns dann hinter die eingangstür gelegt, keller war ab-geschlossen, und ding mit treppen-noch nen wenig geschlafen.

So gegen 7 uhr am näxten morgen wurden wir dann doch recht unsanft aus unseren süssen träumen gerissen: „was dass denn hier, raus, aber sofort, ich ruf die polizei, früher hätts sowas nicht gegeben, blablabla" und das dann mit einer penetrant hohen stimme, die mich an die krankenschwester aus dem ersten werner-film erinnerte „guten morgen herr wernersen, wir machen jetzt erst mal waschi-waschi!".

wir machten kein waschi-waschi und an ein längeres verweilen an diesem orte war auch nicht zu denken „ja ja, nich so laut, wir gehen ja schon" müde und dreckig gings dann ab in die näxte s-bahn zum hbf, ab in den näxten zug und ab nach haus... Wenn ich mir überlege, dass wir auch in nem herbergsbett hätten schlafen können mit frühstück und so - wir uns aber lieb er verleiten ließen mit nach duisburg zu fahren... kaum macht ne frau dir schöne augen und du folgst auf schritt und tritt, aber ich hatte auch andere erwartungen an dem abend, als in ner bushaltestelle und nem hauseingang zu pennen, aber was solls...




abuser

SCHETCH
DRUMS

SCX
BASS

Du liegst neben ihr
im Bett. Sie schläft schon, aber du
liegst noch wach - du kannst nämlich noch
nicht schlafen - es ist gerade kurz vor zehn und du
könntest dir ne Menge Sachen vorstellen, die jetzt inter-
essanter wären, als ins Reich der Träume zu sinken. Du fängst
an, über dies und das nachzudenken, wie lange kennst du sie
jetzt eigentlich schon, es muss so vor drei Monaten gewesen sein,
da hast du sie vor einem Konzert kennengelernt. Ein paar Tage
später, du hast sie gerade zum zweiten Mal getroffen, hast du dich
so dermassen abgeschossen, dass du kaum noch stehen konntest - man was
musst du ihr an diesem Abend für eine Scheisse erzählt haben - wieder
so ein Moment, an dem man sich wünscht, dass Alkohol keine Gedächnis-
lücken hervorruft, aber was soll man machen...
Immerhin hat sie das nicht abgeschreckt - schliesslich liegt sie ja
jetzt neben dir, hier im Bett, aber sie schläft. Ja sie hat viel gearbei-
tet in letzter Zeit und ist heute einfach total kaputt, so dass sie
dir nur noch Hallo und danach Gute Nacht sagen konnte. Da hättest
du heute wohl auch zu Hause bleiben können, morgen muss sie
nämlich wieder früh raus und arbeiten.
Du bist ein bisschen wütend, zum Grossteil aber doch ent-
täuscht. Was willst du eigentlich von dieser Frau?
Über eine Beziehung habt ihr nie gesprochen
es lief meistens alles ohne Worte und
fandest du nicht, dass ge-
rade diese Unkompliziert-
heit und Unbefangenheit den
Reiz ausgemacht haben?
Du denkst an die schönen Stun-
den, die du mit ihr verbracht hast,
stellst dir das Erlebte noch einmal
bildlich vor und schon hast du wieder
ein Lächeln im Gesicht - sie hat oft zu
dir gesagt, dass du zuwenig lachst -
jetzt kann sie dein Lächeln nicht sehen...

Langsam wirst du ebenfalls müde, ihre regel-
mässiger Atem ist sehr beruhigend und end-
lich schliesst auch du die Augen.
Plötzlich spricht sie mit dir, ja doch, du hast
richtig gehört, aber wach ist sie nicht, sie hat im
Schlaf gesprochen „Rück doch bitte ein Stück, Micha"

Du rückst ein Stück weg von ihr, mehr als nur ein Stück
man könnte sagen ein gutes Stück - drehst ihr den Rücken
zu und liegst jetzt wieder wach in ihrem Bett, so schnell
wirst du jetzt nicht einschlafen können, auch das Lächeln
ist von deinem Gesicht verschwunden - in deinem Kopf dreht
sich alles, Gedanken fliegen wirr umher, du weisst nicht was
du denken sollst, was du davon halten sollst - du heisst nämlich
nicht Micha...

## The Skulls + The Blowjobs im Düsseldorfer AK47
## Donnerstag, der 30.10.03

Es ereignete sich an einem verregneten Donnerstag Abend. Eine neues Abenteuer der drei Helden aus dem Rheinland, die diesesmal noch einen lumpigen knappen dabei hatten. Doch lest selber:

Es war kalt, eigentlich viel zu kalt für diese Jahreszeit, schließlich war ja gerade erst Oktober, aber irgendwie hatte der Wettergott den herbst ausgelassen und Gevatter frost vorzeitig ins rennen geschickt.

So traf sich also unsere kleine Reisegruppe in den frühen abendstuenden um sich auf den weg ins ferne land Düsseldorf zu begeben. Mit reichlich Wegzehrung nahm man die Kutschdienste der deutschen Bundesbahn in Anspruch und erreichte dann mit der obligatorischen Verspätung auch das ziel.

Am ort des Geschehens, der dunkelsten Gasse des Landes mit den schäbigsten absteigen., bot sich unseren vier Helden (der lumpige knappe erhielt ebenfalls Heldenstatus, weil er die Reisegruppe gut zu unterhalten wusste) der gewohnte Anblick: bekannte und unbekannte Gesichter, die rege Konversation betrieben und dabei nicht wenigen alkoholhaltigen Essenzen frönten. Man gesellte sich also dazu, tauschte den neuesten klatsch und tratsch aus und leerte dabei den ein oder anderen Krug Gerstensaft bis dann die Herren Musikanten endlich die Bühne erklommen. Mit schneller und lauter Unterhaltungsmusik begeisterte die erste Kapelle die Zuhörerschaft und einige ließen sich sogar zum tanzen animieren. Ein paar mitgereiste verbündete der Musikgruppe, die nahezu jeden Vers im schlaf aufsagen konnten, brachten die Stimmung dann zum kochen. Es wurde getanzt, gesungen und gelacht...und manch einer schaute zu diesem Zeitpunkt schon zu tief in seinen Krug.

Die Musikanten der zweiten, und somit am heutigen Abend auch schon letzten, Kapelle, die extra über den großen Teich gereist waren, konnten die Darbietungen ersterer welcher sogar noch übertreffen und heizten dem ohnehin schon fast überhitztem Publikum noch mehr ein. Man verzeihe hier die Gossensprache, aber „die haben gerockt, wie sau!"

AK47

Eine kleine bedeutungslose Keilerei zweier dem Alkohohl reichlich zugesprochener, die dann aber doch recht schnell lieber wieder die Krüge anstatt die Fäuste hebten, sorgte kurz für Aufregung – die Kirche konnte aber im Dorf gelassen werden.

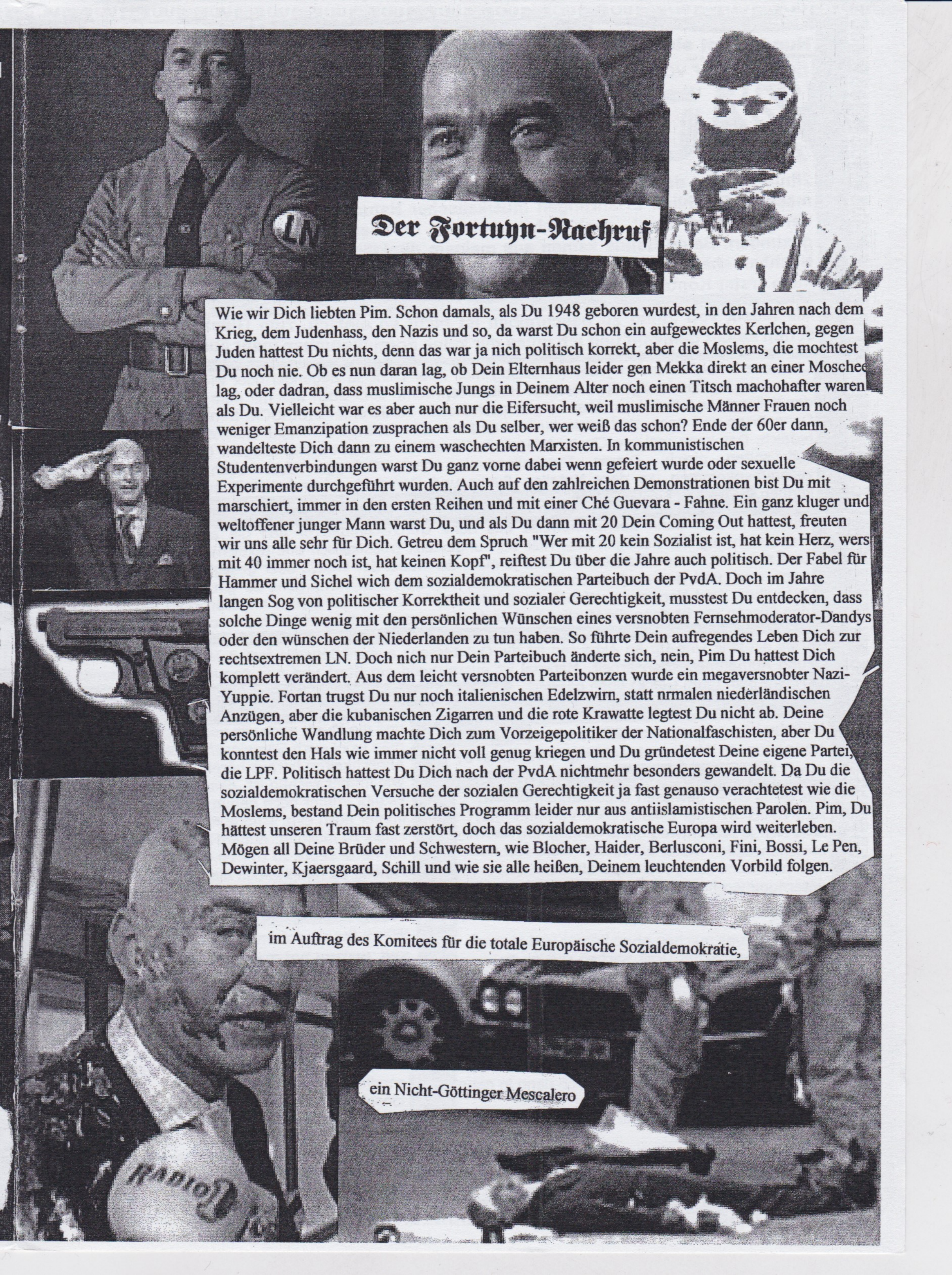
Ziemlich erschöpft und mit wackeligen Beinen kam nun die zeit für unsere Helden den Heimweg anzutreten. Als Anführer wählten sie Olli, weil der noch am ehesten in der Lage war einen klaren Gedanken zu fassen und den längsten Bart hatte. Doch schon nach wenigen Minuten meuterte der Mob und man schickte den Führer zum Teufel. Sollte er doch zum Henker gehen – tat er aber nicht, stieg einfach in die letzte Möglichkeit den Heimathafen anzulaufen und entließ seine ehemals untergebenen ihrem Schicksal. Frohen Mutes machten sich unsere nun in der zahl dezimierten Helden auf den weg. wohin? Das wusste keiner, warum? Erst recht nicht...

von rechts nach links: Kevin der Kühne, Sir Päppi von Erkelenz, Big Olli, Naitz der Narr

Schließlich und endlich, völlig erschöpft, landeten sie dann in der Hauptburg des Düsseldorfer Landes. Natürlich fuhr zu diesem Zeitpunkt keine kutsche mehr und so schlugen sie dort ihr Nachtlager auf – wache schieben wollte keiner und ein wärmendes Feuer entfachen konnte keiner, so schliefen sie dann ein – frierend und alleingelassen...

Und wenn sie nicht gestorben sind, sind sie sicherlich auf dem weg in ein neues Abenteuer...

- The End -




# Der Fortuyn-Nachruf

Wie wir Dich liebten Pim. Schon damals, als Du 1948 geboren wurdest, in den Jahren nach dem Krieg, dem Judenhass, den Nazis und so, da warst Du schon ein aufgewecktes Kerlchen, gegen Juden hattest Du nichts, denn das war ja nich politisch korrekt, aber die Moslems, die mochtest Du noch nie. Ob es nun daran lag, ob Dein Elternhaus leider gen Mekka direkt an einer Moschee lag, oder dadran, dass muslimische Jungs in Deinem Alter noch einen Titsch machohafter waren als Du. Vielleicht war es aber auch nur die Eifersucht, weil muslimische Männer Frauen noch weniger Emanzipation zusprachen als Du selber, wer weiß das schon? Ende der 60er dann, wandeltest Dich dann zu einem waschechten Marxisten. In kommunistischen Studentenverbindungen warst Du ganz vorne dabei wenn gefeiert wurde oder sexuelle Experimente durchgeführt wurden. Auch auf den zahlreichen Demonstrationen bist Du mit marschiert, immer in den ersten Reihen und mit einer Ché Guevara - Fahne. Ein ganz kluger und weltoffener junger Mann warst Du, und als Du dann mit 20 Dein Coming Out hattest, freuten wir uns alle sehr für Dich. Getreu dem Spruch "Wer mit 20 kein Sozialist ist, hat kein Herz, wers mit 40 immer noch ist, hat keinen Kopf", reiftest Du über die Jahre auch politisch. Der Fabel für Hammer und Sichel wich dem sozialdemokratischen Parteibuch der PvdA. Doch im Jahre langen Sog von politischer Korrektheit und sozialer Gerechtigkeit, musstest Du entdecken, dass solche Dinge wenig mit den persönlichen Wünschen eines versnobten Fernsehmoderator-Dandys oder den wünschen der Niederlanden zu tun haben. So führte Dein aufregendes Leben Dich zur rechtsextremen LN. Doch nich nur Dein Parteibuch änderte sich, nein, Pim Du hattest Dich komplett verändert. Aus dem leicht versnobten Parteibonzen wurde ein megaversnobter Nazi-Yuppie. Fortan trugst Du nur noch italienischen Edelzwirn, statt nrmalen niederländischen Anzügen, aber die kubanischen Zigarren und die rote Krawatte legtest Du nicht ab. Deine persönliche Wandlung machte Dich zum Vorzeigepolitiker der Nationalfaschisten, aber Du konntest den Hals wie immer nicht voll genug kriegen und Du gründetest Deine eigene Partei, die LPF. Politisch hattest Du Dich nach der PvdA nichtmehr besonders gewandelt. Da Du die sozialdemokratischen Versuche der sozialen Gerechtigkeit ja fast genauso verachtetest wie die Moslems, bestand Dein politisches Programm leider nur aus antiislamistischen Parolen. Pim, Du hättest unseren Traum fast zerstört, doch das sozialdemokratische Europa wird weiterleben. Mögen all Deine Brüder und Schwestern, wie Blocher, Haider, Berlusconi, Fini, Bossi, Le Pen, Dewinter, Kjaersgaard, Schill und wie sie alle heißen, Deinem leuchtenden Vorbild folgen.

im Auftrag des Komitees für die totale Europäische Sozialdemokratie,

ein Nicht-Göttinger Mescalero

**Nun kommt ein Interview, das ich (die dickeren Buchstaben) mit** Stefan, dem Sänger von 2lhud (die dünneren) **geführt hab :**

**2lhud, was ist das denn? 2lhud sind fünf schon etwas ältere Herren, die zusammen Musik machen. Reichlich Erfahrungen musikalischer Natur sind vorhanden, so hat z.B. Stefan, der bei 2lhud singt, auch schon bei der Eskalierenden Vernunft und beim 1.Mai'87 gesungen. Beide Bands kamen aus meinem direkten Umfeld, man könnte sagen aus der Nachbarschaft, und so war dann auch ein 1.Mai'87 Konzert im Wassenberger Jugendcafe mein erster Kontakt mit dem Punkrock.**

**Die Musik von 2lhud zu beschreiben ist nicht so einfach, zum Glück hat die Band das schon selber gemacht und ich muss mir keine Formulierungen mehr ausdenken:**

Crossover? Pah! Hier darf jeder (Musikstil) mal. Aber nicht so ziegenbartdoof wie bei MTVIVA. Und nur einer aus der Band trägt die Hose auf Halbsieben. Kann aber auch was mit dem fortgeschrittenen Alter der Kollegen zu tun haben. Aber es gibt auch Musik: zuallererst PUNKROCK. Dann Reggae, Ragga, Dub. Dann Drum and Bass. Und Rock, auch ohne Punk. Ein Schüsschen Metal. Goldkehlchengesang drüber - feddich. Das kann mal wie Clash, Asian Dub Foundation oder Dub War klingen. Oder anders. Auf jeden Fall selten gleich. Dieser Tanzhallenpunk oder HC-Ragga lässt eben alle Spartendenker zusammenkommen, so dass Metaller, Punks und Dreads in einer Lokalität zu gleicher Zeit rocken können.

Hier zahlt sich dann ausnahmsweise das hohe Durchschnittsalter und die ausreichend vorhandene Banderfahrung der Kollegen aus. Hier darf ungestelzt (musikalisch und textlich) kluggeschissen werden und zwar mit einem Lächeln. Wir sind ja nicht der Nabel der Welt... aber gesagt werden soll dann doch noch was, und das auch noch auf deutsch. Verkauft sich nicht ganz so gut, ist aber besser. Zum Schreiben. Und Verstehen. Wobei sowohl der Kopf als auch der Bauch angesprochen werden (das mit den Füssen macht dann die Musik...), aber das kann man auch irgendwo hier nachlesen.

Das aktuelle Line-Up an Akteuren ist die Quintessenz aus mittlerweile fast 3 Jahren harter Programm- und Aufnahmesessionsarbeit. Material ist ausreichend am Start und nun passiert was mit Bands ohne Masterplan (zum Glück) eben passiert...

**Würdest du sagen, dass 2lhud eine konsequente Weiterentwicklung vom 1.mai'87 sind?**

Das es da einen gewissen Wiedererkennungswert zum 1.MAI`87 oder Eskalierende Vernunft gibt lässt sich ja schlichtweg nicht verleugnen, da ich zwischenzeitlich weder ein Kreide-Fress-Kur noch eine plastische Stimmbandoperation unternommen habe.(Bei Skindred hör ich auch immer noch Dub War raus/ oder Kettcar und But Alive...)

Etwas neues machen ohne immer und immer wieder Konzerte mit Uralt Sachen spielen zu müssen war ein Grund für den Knopfdruck "Neustart".

Beim 1.Mai waren sicherlich auch Veränderungen in der musikalischen Entwicklung hörbar ; aber sobald eine Band einen Stempel (in diesem Falle Deutschpunk) aufgedrückt bekommen hat ist es schwierig aus dem Kreislauf der sich dann in gang setzt wieder raus zu kommen.

Ich denke schon das es eine Art Weiterentwicklung ist.

Meine Art Gitarre zu spielen oder Lied Harmonien zu entwickeln sind nun mal drin; und da die meisten Lied-Ideen auf meinem Mist wachsen und die Musik nach wie vor gitarrenlastig ist kann man wohl auch Gemeinsamkeiten oder Ähnlichkeiten heraus hören.

Wie immer wichtig ist, dass es weitergeht.

Es gibt immer noch genug zu sagen und es ist immer noch eine schöne Methode dies über die Musik zu machen. Außerdem ist es immer noch toll nette Leute zu treffen oder auf Konzerten Freibier zu haben(auch dieser Grund ist bei vielen Bands die ich kenne ein nicht zu unterschätzender Antriebsfaktor).

**Wenn ihr so schon fast drei Jahre zusammen seit, warum hat man dann nicht schon vorher was von euch gehört. Wohl nur Bierchen im Proberaum geschlürft anstatt zu arbeiten?**

Genau, erst mal ganz locker anfangen. Kopf frei kriegen , Namen suchen , ausprobieren was oder vielmehr in welche Richtung es weitergehen soll, sondieren wer überhaupt und mit welchem Einsatz die Sache weiter treiben möchte usw.

Ging anfangs mit 3 Maiern plus neuem Schlagzeuger los und für die Technik hatten wir auch noch keinen am Start. Nach dem dann der Reiner das mit der Konserve übernommen hat ging es eigentlich ganz zügig los. Das etwas

größere Problem war einen gemeinsamen Namen zu finden. So gab es auch schon recht flott Konzerte unter dem Namen "Mutaresi", die wir aber bewußt weiter weg und ohne viel Werbung drum her um gespielt haben, einfach um mal zu gucken wie der neue Sound so ankommt. War im übrigen seeeehr unterschiedlich. Da wo Leute wußten "Heute Abend spielt ex-1Mai87" standen meistens die Männekes mit langen Gesichtern in der Gegend rum. An Abenden wo wir überhaupt nix erwartet haben war auf einmal die Tanzhölle los und dann war es immer peinlich, dass wir nur knappe 40 Min. Programm hatten(mit vielen Ansagen zwischendurch).
Dann gab es dann doch eigentlich recht absehbar den ersten Ausstieg, da Andrè doch immer mehr Zeit bei oder für seine Arbeit investierte. Doch schon komisch wenn nach 15 (!) Jahren zusammen Musik machen auf einmal gar kein Kontakt mehr da ist (muss wohl an Düsseldorf liegen). Dann übernahm der Jürgen das Bass spielen, stellte aber nach nem halben Jahr fest das er seine Erfüllung doch eher im Schlagzeug finden würde. Nun Ja, Fahrplanwechsel.
Dann kam nach einigen Zeit des Suchens der Chris an den Bass, der neben seiner Tätigkeit als Großgastronom des Sonic Ballrooms sich seiner Aufgabe mit viel Spaß an der Freude widmet.
Seit dem läuft es rund und jetzt kann es wieder schön nach vorne gehen.

**Was meinst du mit Abenden, wo ihr nix erwartet habt. Waren das dann Läden und Leute, die eigentlich nichts mit Punkrock anfangen können, oder kannten die vielleicht nicht 1.Mai'87 und Eskalierende Vernunft und waren einfach unvoreingenommen? Wird man diesen Deutschpunk-Stempel überhaupt los, wenn man ihn einmal hat und habt ihr nicht schon damals mit dem Fohlenwurst Album versucht in eine andere Richtung zu gehen?**

Nix erwartet im Sinne von , hier ist ja gar nichts los bzw. das ist ja jetzt ein Publikum mit dem wir also gar nichts anfangen können. Also rauf auf die Bühne und Programm runter spielen und dann nach`m Partytisch und weiter Musik hören und Bierchen trinken. Und dann ging et ab wie´n rotes Mopped!!!!
Gut fanden wir es auf jeden Fall bei Konzerten, die in Läden stattfanden wo wenig Punk/HC läuft, weil da die Leutchen wirklich unvoreingenommen zuhören.
Richtungswechsel (musikalisch) und eine breite musikalische Spielmöglichkeit war auf jeden Fall ein mit dem 1.Mai verbundenes Bild. Es sollte nicht immer eine Schublade aufgehen wenn ein Konzertraum betreten wird. Mehr nach dem Motto mal gucken ob es heute Langsam oder schnell, Moll oder lustig oder einfach nur ein Querprogramm Abend wird.
Hat außerdem Spaß gemacht Singels wie: Bolle Bummbasta rauszubringen.
Im nachhinein betrachtet fällt die Veränderung gerade von der "Viecher im Leib" zur "Fohlenwurst" im übrigen mehr auf als während des Schaffens Prozesses.
Wir sind ja nicht hin gegangen und haben uns überlegt welchen Sound eine neue Platte haben soll, sondern das ist viel mehr dadurch bestimmt welche Musik man gerade selber hört oder welche Anschlagtechnik einem im Moment auf der Gitarre gefällt.
Prinzip der Ursache und Wirkung und sich dann bloß nicht davon beeindrucken lassen.
Es wird schließlich weitergehen...mit oder ohne uns

**Wie ist das mit dem unvoreingenommen zuhören. Hast du das Gefühl, dass die Leute von deinen Texten angesprochen werden, das sie sich über das bloße Zuhören hinaus mit deinen Texten beschäftigen? Hast du diesen Anspruch, oder denkst du solange alle ihren Spass haben ist's in Ordnung?**

So hatte ich doch heute Morgen dieses tolle Erlebnis mit einem netten Herrn auf einem Motorrad in grün, bei dem ich es im Verlauf des Gespräches zu der Lernerfahrung brachte, dass das Überfahren einer roten Ampel mit dem Fahrrad 25 Euro Erleichterung bringen kann! "Pisser!" dachte ich und fuhr nach fertigem Tagewerk mit dem Entschluss nach Hause sofort ein Lied zu schreiben damit alle netten Zuhörer umgehend aus dem von mir bitterlich bereuten Fehler (Keine Angst, nur des Geldes wegen) lernen können.
Tja....?
Ich ärgere mich natürlich immer noch und weiß bzw. hoffe das das eh keine Sau tun wird und das zu recht.
Texte schreiben heißt , sofern es nicht nur Bla Bla ist oder ein Gesäusel ohne Hintergrund, seine persönlichen Eindrücke, Erlebnisse oder Einschätzungen (also kurz die 3 E´s) zu verarbeiten. Es ist schön wenn dies geteilt wird aber es ist keine Systemvoraussetzung.
- Anprangern macht manchmal Spaß, aber kaum einer ist dazu in der Lage dann auch noch patente Lösungskonzepte mitzuliefern(ich auch nicht).
- Gefühle äußern macht auch Spaß, nur wird man dann verletzlich(aber macht das Leben lebenswerter).
- Spaß Lieder sind auch ok (bitte nicht nur Zeigefinger man kommt sich sonst zu sehr nach Schule vor).
Die Mischung macht`s : Also schön wenn jemand was mit nimmt oder teilt aber bitte keinen Zwang hinter der Sache sehn. Musik ist nun mal mein Ventil um sich mit dem Alltagsgeschehen aus einander zu setzen. Dafür bekomme ich dann hoffentlich auch nie ein Magengeschwür, wie die Leute, die alles in sich rein fressen.

Kurzes Zitat zum Abschluß: " No Bad Religion Song can make your life complete!"

**Wenn du einen neuen Text fertig hast, wie läuft das dann? Stellst du die anderen vor vollendete Tatsachen, oder schiebt ihr die Stühle zum Kreis und diskutiert das erstmal. Kommen auch Ideen von den anderen u musst du die dann erst Korrektur lesen? du der Band-Hitler?**

Zur Zeit läuft es meistens so, dass erst die Stücke musikalisch fertig sind bevor der Text drauf kommt. Dann haben sich oft auch schon Gesangsmelodien entwickelt wo ich dann dämlicherweise versuchen muß diese textlich zu füllen, ohne totalen Schwachsinn und Füllstoff zu verbreiten. Texte ergeben sich von der Thematik meist aus einigen Zeilen, die mir gut gefallen, hoffentlich auch immer direkt aufgeschrieben werden und das Grundgerüst wird dann dazu gebastelt. Ist ein Text dann fertig kann und darf natürlich gerne daran rumgemäkelt werden. Deswegen haben wir ja auch so häufig Umbesetzungen, da jedes kritische Widerwort sofort ein Bandmitgliedausschlußverfahren nach sich zieht.(Soviel zur Frage des Band Hitler). An dieser Stelle auch noch mal ein wärmendes Wort an die Kollegen: Bitte schön leeven Lückscher, sidder alt so jot und bringt auch noch mal en paar Zeilen mit???

Am kreativsten ist der Trupp im übrigen meist wenn ein wenig Druck da ist. Sprich irgendwelche Konzerttermine oder Aufnahmedaten anstehen . Ansonsten genießen wir den wöchentlichen Probetermin auch als Möglichkeit zum quatschen, eben sich wenigsten so regelmäßig mal zu treffen, da es im Moment auch nicht immer der Fall ist das man sich jedes Wochenende trifft.

**Wer soll denn da den Spruch an die Kollegen verstehen? Sind die der kölschen Gebärdensprache etwa alle mächtig? Wieso bist du das überhaupt, du hast doch hier am schönen Niederrhein nur Hochdeutsch gelernt, oder?**

WAAAAASSSSSS????
Du bist doch derjenige, dem zur Zeit noch immer Erkelenzer Buure Platt um die Ohren gehauen wird! Da sollten doch ein paar kölsche Töne Goldkehlchen gleich in deinen Gehörgängen erklingen als ein kleiner, sich öffnender Spalt an der Türe zur großen weiten Welt.
Aber abgesehen davon bekommt man in dieser Stadt automatisch mit dem hiesigen Nationalgetränk auch das ein oder andere Bröckchen kölscher Lebensweisheit zugetragen. Et is halt wie et is.

**In vielen eurer Songs geht es um Stagnation, das der Wille zur Veränderung verloren geht, das man sich mit der ganzen Scheiße, die um einen herum passiert einfach abfindet – eine gewisse Abstumpfung eintritt. Wie siehst du das bei dir selber?**

Tja, schwierig. Ist Leben möglich von Wurzeln befreit? Oder muß man sich davon befreien um weiterzukommen? Gibt wohl alle Möglichkeiten, denn wenn ich mir unseren Werdegang ansehe mit all den Leuten, die z.B. mit beim 1.Mai`87 dabei waren, ist alles drin. Es gibt einige, die mit der ganzen Sache um die Musik gar nichts mehr zu tun haben. Wo auch der Kontakt total weg ist. Sind die deswegen unglücklicher? Ich hoffe Nein. Mir für meinen Teil würde ein ganz wesentlicher Punkt in meinem Leben fehlen wenn ich von jetzt auf gleich keine Musik mehr machen würde. Wie schon beschrieben ist das meine Art Dinge/Erlebnisse zu verarbeiten. Kann natürlich sein das dies irgendwann mal anders ist und ich dann Schuhe sammle oder einen Gartenteich mit Kaninchenkot verunreinige.
Trotzdem: Es geht weiter und ich hoffe auch noch lange mit dem Spaß auch immer wieder neues auszuprobieren. Stagnation ist langweilig; aber natürlich auch eine wertvolle Vertrautheit. Ist ja schließlich schön an Orte zurückzukehren an denen man mal gewesen ist. Man guckt dann immer nach was sich alles so verändert hat. Ich muß aber bitteschön deswegen nicht 25 Jahre an den selben Urlaubsort fahren.
Also liebe Leute bitte keine alten Sachen auf Konzerten erwarten. Die Zeiten sind für uns vorbei und dies ist eine neue Band. Rock`N`Roll hat viele Namen und bleibt doch einfach nur Musik. Also: Rock`N`Roll!!!!

**Ich meinte das auf die politische Ebene bezogen. Stagnation und Abstumpfung in dem Sinne, dass man zwar noch mit dem Kopf schüttelt, aber selber nix mehr gegen Repression und Unterdrückung von Seiten des Staates tut. Nimmst du an Aktionen in deiner Umgebung (Demos für Sonic Ballroom, Hausbesetzer oder die Bauwagenplätze in Köln, Soli-Veranstaltungen, foot not bombs etc.) teil – unterstützt du so was und wie ist das mit Veranstaltungen, die etwas weiter entfernt sind - verfolgst du das dann nur vorm Bildschirm, verfolgst du's überhaupt, oder fährst du auch mal was weiter weg (Hamburg – Bambule, EU Gipfel etc.), um politisch aktiv zu werden?**

Oha, das war dann wirklich falsch bei mir angekommen.

Es gibt diesen Spruch: Je älter man wird desto rechter wird man.
So, jetzt ist das Durchschnittsalter der Band nun doch etwas höher und deswegen machen wir ja jetzt "Indinaziräggi" oder "Faschopopop".
Die erste Platte hieß "Hitler`s grüne Weite" und zeigt etwas verspielt die nicht ganz so raubeinige Seite des Halunken.
War vom Titel und Inhalt so gewählt um keinen

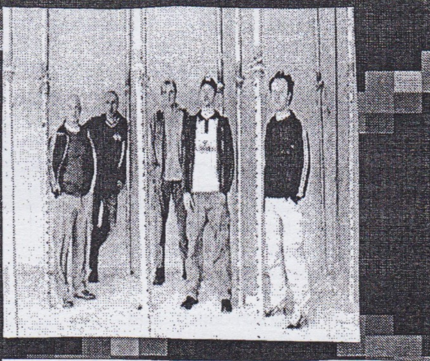
allzu großen Bruch gegenüber früherer Tradition darzubieten. Die nächste Veröffentlichung soll dann schon wieder etwas gradliniger zu Sache gehen.

Jetzt aber schlechte Scherze bei Seite.
Es ist vom örtlichen Radius der Aktivitäten in der Tat enger geworden. Ich kann es mir von der Zeit im Augenblick schlecht leisten z.B. mal eben für ein komplettes Wochenende nach Kiel zu fahren und Freunde aus der Alten Meierei in ihrem "Wir lassen uns nicht aus dem Haus werfen " Kampf zu unterstützen.(So gerne ich das machen würde, aber diese Zeit ist für mich halt Kinderzeit).

Ich finde das heraus filtern der unterstützungswürdigen Aktionen oft schwierig. Was ist wichtig und natürlich gleichzeitig Szene-konform ?(muß es ja zum Glück nicht) Besitze ich mit der Unterstützung dieses oder jenes Projektes einen PC-Ausweis?(Solche Sprüche sind ja so scheiße)
Will damit sagen das für mich ein Befreiungskampf einer Minderheit in Peru nicht den gleichen Stellenwert hat wie ein Anti-Garzweiler II Projekt von RWE. Das eine Thematik wo ich nicht mal ein Drittel (oder Zwölftel) des gesamt Kontextes kenne nicht den gleichen Kraftaufwand bekommen kann wie mir bekanntes. Ich muß doch erst den Dreck auf meinem Weg wegschaufeln um irgend woanders ankommen zu können.
Stadt interne Angelegenheiten jeglicher Art bedürfen der Kontrolle und zwar nicht von staatlicher Seite aus. Oft genug gibt es Nacht und Nebel Aktionen, die ohne ein lautes Aufschreien schön hingenommen werden; und erst wenn die Sache an die Öffentlichkeit /Presse gebracht wird gibt es eine Reaktion(Grenzcamp, Totschlag von Stefan Neisius, Sonic Ballroom Schließung etc.). Stellt sich immer nur die Frage in wie weit man an Aktionen teilnehmen kann.
Als Band meist in Form von Solikonzerten (wichtig wäre mir hier auch den Bauwagenplatz zu erhalten), als Individuum auch auf Demos. Interessiert zu bleiben und die Kraft zu besitzen einzugreifen wünsche mir für mich selber. Ob das geschieht ? Ich denke schon, so möchte ich es auf Jeden Fall weitergeben.
Ach Ja, jetzt kommt noch ein Selbstzitat Ist Das peinlich jetzt?)
"Also bleibt Revolution eine Sache der Jugend, die keiner Erfahrung;
nur deiner Überzeugung bedarf!"
(aus "Endzeit ist immer")

**Was meinst du mit „Kinderzeit" im Bezug auf die Kieler Meierei? Wie kam es da überhaupt zu nem Kontakt – habt ihr da mal gespielt?**

Kinderzeit heißt einfach das ich gerne an den Wochenenden Zeit mit meinen Kindern verbringe, die ich in der Woche nun einmal durchs arbeiten nicht habe.
Hat also nur indirekt mit er Alten Meierei zu tun. Woher kenn ich die Meierei eigentlich ...?
Es gab seit ich 3Jahre war immer öfter mal Familienurlaube an der Ostsee. Genauer gesagt in Hohenhain (Werbung) im Schwedeneck da haben sich über die Zeit doch einige Freundschaften aufgebaut, die eine lange Zeit überdauert haben. Da einige Leute dann in Richtung besetzte Veranstaltungstechnik aufbrachen blieb der Kontakt auch über die Musik bestehen. Gespielt haben wir leider nie in der Alten Meierei; hat leider, leider immer aus irgendwelchen Gründen nicht geklappt und wir sind auf Touren zum Hafermarkt/Flensburg ausgewichen.



**Was hältst du von Parolen wie „ob friedlich oder militant – wichtig ist der Widerstand"?**

Manchmal müsste es einfach Geld für Leute geben, die es schaffen in wenigen Worten zusammenzufassen was sonst in stundenlangen Diskussionen debattiert wird.
Oder sie müssten sofort für einen Job als Supervisoren in einer Anstalt für verbesserungswürdiges-Miteinander-Umgehen Zwangs verpflichtet werden, weil alles ja soviel einfacher wird.
Ich kann ja nicht zu einem Spruch Toll Und Super sagen wenn ich keinen Zusammenhang kenne.

An passendem Ort oder zu gegebenen Anlaß ist eine Parole prima.
Es muß nicht immer alles bis ins kleinste Detail aufgedröselt werden wenn ich einem Gefühl kurz und knapp Ausdruck verleihen will.
Ein Schlag in die Fresse, eine Parole an den Kopf, sag`s durch Blumen oder einfach ein tiefer Blick in die Augen deiner/s Liebsten .
Wodurch du was sagst ist egal, Parolen sind genauso ok wie stundenlange Diskussionen, auch wenn mir beides genauso gut auf den Sack gehen kann.

**Ich meinte damit, ob man sich auf eine Ebene begibt mit Faschos, Bullen etc. und in Gruppen auf einzelne einprügelt, so was wie „Gewalt erzeugt Gegengewalt"**

Jeder Mensch frisst Graubrot und jeder ist manipulierbar !
Letzt endlich machen alle Parteien den selben Scheiß, alle haben irgend ein Ziel vor Augen für das es sich anscheinend zu Kämpfen lohnt, einziger Unterschied ist die staatliche Legitimation bei den Bullen.

Ich bin auch nicht absolut gegen Gewalt, aber die schnelle Bereitschaft dazu und vor allem das immer weitere herabsetzen der Hemmschwelle körperliche Aggressionen anzuwenden ist bedenklich.
Nun gut , das bekommen wir ja eigentlich auch genug vorgelebt ,das der stärkere nun einmal recht hat.

**Wie sieht's denn bei euch so außerhalb der Band aus? Alle Teile der arbeitenden Bevölkerung? Was läuft so an Wochenenden? Guckt ihr euch gerne Konzerte an? Welche? Welche auf keinen Fall? Seid ihr Fans des schäbigen Geißbockclubs?**

3 x Arbeitsamt,1 x als Arbeit suchend eingetragen, 1 x großkapitalistischer & aufstrebender Alleinunternehmer

Wochenende ist unterschiedlich; mal gemeinschaftlich lecker durch die Kneipen ziehen, mal verkrümeln sich alle nach Außerhalb ins Grüne, Konzerte, Video, Spielabende... normales Unterhaltungsprogramm.
Konzerte ist vom Angebot ganz unterschiedlich. Wir sind alle nicht so festgelegt auf nur eine Musikrichtung oder einen Club. Viel Spaß machen die Abende wo die Band , die man sich anschaut nicht bekannt ist. die dann aber live total überzeugt. Das Kölner Publikum ist aber leider immer etwas träge, bis bei einer unbekannten Band mal eine/r tanzt muß schon wirklich viel passiert sein. Ansonsten sind die Konzis in Brühl klasse;
und Wermelskirchen macht auch Laune.
Gute Auftritte in letzter Zeit waren z.B. Turbostaat oder King Prawn (Skindred haben leider trotz Ankündigung nicht gespielt)
Schlechte oder nicht besuchenswerte Konzerte waren ....? Keine Ahnung gab eigentlich nix wo ich gesagt habe "da geh ich aus Protest nicht hin!"
Mit dem Fußball sieht es aus wie beim arbeiten auch:

3-1-1

M`gladbach - Köln - Freiburg (Ja, wir haben einen Alemannen in der Band und die überwiegende Mehrheit kennt halt auch gute Clubs).

**Es gibt keine Alemannia M'gladbach, Köln oder Freiburg – wofür du dich schämen wolltest war der Kölner in der Band, nicht war?**

Bäppi, ich bitte Dich,
Wo warst Du als in der Schule doitsche Geschichte vermittelt wurde?

Das alemannische Volk ist eine Bevölkerungsgruppe, die in südlichen Gefilden beheimatet ist und so einen lustigen Akzent spricht wie unser Schlagzeuger.

Zu finden ist dieser Dialekt im heutigen Schwarzwald mit der Nähe zur Französischen Grenze . Sprich: daher auch die Verbundenheit mit so einem lustigen Verein wie Freiburg.

Hieß nicht auch der Hund beim "Kleinen Arschloch" Bäppi?

**Hab grad nachrecherchiert. der Hund heißt Peppi, nich Bäppi, was'n das für ne doofe Anspielung?**

Och, war nur grad so ein Gedankengang; nix für ungut
Viel Spaß mit Katzen...

...trotzdem lustig....




**So, jetzt mal wieder ne vernünftige Frage... was hat es denn jetzt mit dem Namen 2lhud auf sich. Ihr habt da ja nen Aufruf im Internet gestartet, was der Name denn zu bedeuten hat? Was waren die lustigsten Antworten – hat's einer gewusst?**

Bisher hat da noch keiner einen Treffer gelandet. Ist aber super nett mal zu schauen was da so für Angebote kommen. Die überwiegende Mehrzahl plädiert ja für "too loud". Daneben!
Wir singen schließlich in deutsch, daher gibt es da auch eine gleichsprachige Auflösung, wenn da aber mal hoffentlich demnächst einer nen Treffer landet geht das Riesen Feuerwerk los, jawohl.

Die schönste Auflösung von 2 lhud finde ich (trotz der englischen Anleihen) aber immer noch "Toolhut" Die Werkzeughütte, aber leider, leider...

**Seit ihr auf der Suche nach nem Label, oder lasst ihr erst mal alles auf euch zukommen? Warum bringt ihr nicht selber was raus (DIY rules)?**

Sowohl als auch; wir lassen da wohl mal die Suche auf uns zukommen.
Angedacht ist Anfang 04 mal so langsam in Richtung Aufnahmen zu gehen.
Wo, wie ;welches Label da ist noch gar nichts besprochen. Sicher ist das diese Kapelle immer so ein bisschen Termindruck dahinter braucht, da sonst erst mal nichts passiert. Irgendwie sollt man also doch mal einen Band Hitler einstellen der diese Druckmacherrolle übernimmt.
Als nächstes steht erst mal für den kommenden Mittwoch eine Aufnahme (ein Stück) im SAE Studio an , was dann allerdings damit passiert ist ebenfalls noch nicht geklärt.

**Was sind für dich die wichtigsten Platten, Songs oder Bands gewesen, die dich in deinem langen Leben begleitet und beeinflusst haben?**

Frecher Kerl, hier noch mal auf`s Alter anzuspielen.
Aber fängt man da jetzt bei seiner musikalischen Früherziehung an oder setzt man diese elternliche Zwangsmaßnahme als bekannt voraus oder geht man auf direktem Wege zum Punk?
Letzteres: Die ersten Ambitionen in Richtung Punkrock gingen wie ja meisten aus der Schulzeit hervor. Irgendwelche meist "Älteren" Leute kamen mit Platten an "Hier mußte mal rein hören, is total geil"- und ? Klar war das geil !
Die ersten Sachen waren u.a. "Ausbruch", "Wut"(!), "Urlaub im Rollstuhl" oder "Torpedo Moskau". Wobei ich die "Wut" Platte noch immer mit die Beste HC Platte finde.
Das erst Punkrock Live Konzert waren dann die "Toten Hosen" im Tor 3 zusammen mit "Blubellie Hillbellies" und "Stunde X", als sie gerade die "Unter falscher Flagge" rausgebracht haben.
War also alles schon ziemlich Deutschpunk lastig.
Klar das dann schnell die ersten "Slime " dazukamen; "Razzia" mit Rajas sind klasse, die erste "Molotow Soda " haben wir auch rauf und runter gehört und "EA80" gehören auch zu den näheren Bekannten.
Meine persönlich liebst Band war dann "Angeschissen" bzw. "Das Moor" und die daraus folgenden Bandprojekte.
Bei englisch sprachigen Bands dürfen u.a. die "Bad Brains", "UK Subs" oder "GBH"

für meine Entwicklung verantwortlich gemacht werden.
War trotzdem nie so das ich nur noch Punk/HC gehört habe, weil die 80er NDW und Punk/Wave Sachen einfach auch **die** Partymusik war(auch heute noch zum tanzen).
Heut kram ich die Sachen immer wieder noch mal raus, freue mich aber immer auch auf neues was mich bewegt und Spaß macht: "King Prawn", "Turbostaat", "Skindred"
aber auch Sachen von "Gentleman", "Cursiv" oder "Afrocelt Soundsystem" gehören dazu.

**Hast du zum Abschluss noch irgendwas superwichtiges zu sagen? Gibt's ne Frage, die du gerne gestellt bekommen hättest?**

Ja...

Ansonsten
Liebe & Sonne
Stefan

**Dann danke ich dir für das informative Interview – hat Spaß gemacht – cheers!**



Was soll das heißen ??
Nichts gegen euch ; aber bitte nicht hier!
Also doch gegen uns oder wie??

Vielleicht versteh ich die Welt wirklich nicht,
oder nur nicht die Ansicht der Floristin
Von gegenüber mit der ich vor Sekunden
noch versuchte zu kommunizieren.
Ich wand mich ab und ging weiter Richtung
Kreuzung, die für alles offen war;
Und mit dem Gesicht zur Straße (damit das
Hirn nach vorne rutscht und Platz für
externe Gedanken macht).
Ja von dem Gerücht dass Schüler Mitschülern
Drogen verkaufen, mag sie auch schon gehört
haben . (Aber scheinbar nicht realisiert) .
Die Drogenkonsumenten von 3 km um me
Ecke sind schuld. Immer. An Allem.
Was ab jetzt , - also seit dem geschieht,
ges chah und in diesem Stadtviertel jemals
geschehen wird. Gut ,denke ich ,Problem
gelöst!Oder???

Ich hob den Kopf; atmete Umwelt ein.
Und plötzlich dieser verdammte
Druck im Hirn.

„oder doch nicht!!' hallte es leise nach.

Ninne




Ein ganz normaler Montag im November in der Kleinstadt Erkelenz. Es ist ca. 18:30 Uhr und Philipp B. sitzt zuhause vor dem Fernsehgerät und schaltet sich durch die Kanäle. Nach einem anstrengenden Arbeitstag ist diese Berieselung genau das richtige um etwas zu entspannen.



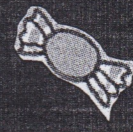
Zur gleichen Zeit bewegen sich 3 bunte Lichter durch den dunklen Abend auf den Hauseingang von Philipp B. zu. Ahnungslos und auf eine Sendung konzentriert ahnt dieser nichts von dem drohenden Unheil.



Es klingelt! Philipp B. senkt die Lautstärke mit der Fernbedienung und lauscht - Stille. 5 Sekunden, 10 Sekunden - da, es klingelt wieder. Langsam erhebt er sich von seiner Couch und schreitet zur Haustür. Durch das milchige Glas kann er kaum etwas erkennen zumal es draußen auch schon stockdunkel ist. Zögerlich öffnet er die Tür erst einen kleinen Spalt bis er sie dann vollends öffnet und da stehen sie und ... ... singen: „St.Martin, St.Martin...“

„Ich fühlte mich wie damals in Vietnam, Auge in Auge mit dem Vietcong, unfähig auch nur einen Finger zu rühren. Der Augenblick zog sich endlos in die Länge, nichts passierte“ Die Augen von Philipp B. werden immer schmaler. Aus nur noch kleinen Schlitzen beäugt er die drei Viertklässler. Doch die bemerken seinen eisernen Blick nicht, spüren nicht den Hass, der in seinen Augen lodert. Unbeirrt singen sie die zweite Strophe ihres Liedes...

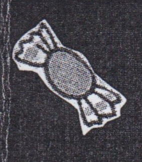
„Ich weiß genau, worauf die aus sind, die wollen mich einlullen mit ihrem Gedudel, so wie die Sirenen auf der Irrfahrt von diesem Griechen - aber nicht mit mir...“



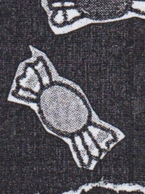
Die drei Viertklässler haben ihr Lied beendet und stehen nun erwartungsvoll mit offenem Beutel vor Philipp B.
„Nen moment“ presst er sich aus den Lippen und schließt die Tür. Ganz leise schleicht er zum Küchenfenster, von da hat er den Eingangsbereich gut im Blick und kann erst mal die Lage beurteilen.



„Ich hatte es mit drei Gegnern zu tun, bewaffnet waren sie mit langen Laternenstöcken und schäbigen, selbstgebastelten Laternen dran“. Ein Viertklässler trug einen weißen Stoffbeute zur Hälfte gefüllt, wahrscheinlich mit unzähligen Karies fördernden Süssigkeiten und der Aufschrift „....der Umwelt zuliebe“. - „Oh, wie ich diese Hippies hasse“.



Philipp B. hat sie gut im Blick, kann jede ihrer Bewegungen nachvollziehen. Sie stehen vor seiner Tür, tauschen Blicke aus und scheinen irgend etwas zu bereden. Zu dumm, dass er nichts hören kann. Es klingelt wieder, sie besitzen also die Dreistigkeit und geben einfach nicht auf. Philipp B. rührt sich nicht von der Stelle, hockt einfach vor dem Fenster und späht in seinen erleuchteten Eingangsbereich.

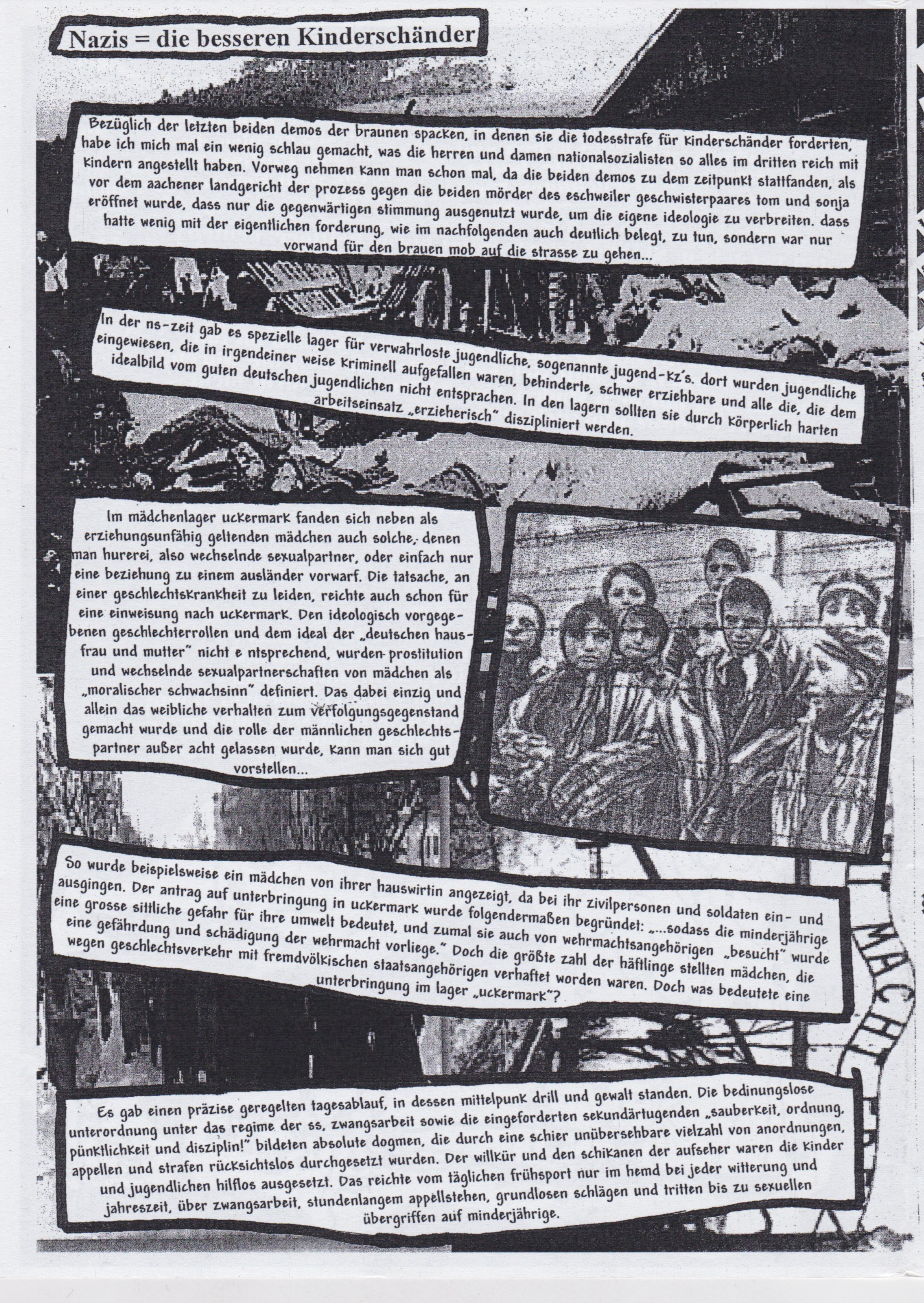


Minuten vergehen. Sie diskutieren jetzt etwas heftiger, deuten immer wieder auf seine Tür, sie scheinen einen Plan zu haben „Was haben diese Typen bloß vor?" Es klingelt wieder, diesmal lässt der größere der Drei den Finger auf der Klingel. Das schrille Geräusch dringt in die Gehörgänge von Philipp B. – bohrt sich immer weiter in sein Gehirn, fängt langsam an ihn verrückt zu machen. Er hält sich mit beiden Händen die Ohren zu, krümmt sich auf dem Boden, lange hält er das nicht mehr aus – da hört es ganz plötzlich auf.

Ganz langsam hebt er seinen Kopf und späht aus dem Fenster. Nichts – völlige Dunkelheit – das Licht vor der Tür ist ausgegangen. Er verharrt einige Minuten – lauscht – aber es ist nichts zu hören.

Er muss sie in die Flucht geschlagen haben, ja so muss es gewesen sein, seiner defensiven Taktik hatten sie nichts entgegenzusetzen, ja, er hat sie besiegt. Sein anfängliches Unbehagen weicht einem Triumphgefühl – mit erhobenem Haupt stolziert Philipp B. zu seinem Sofa zurück, lässt sich auf das Leder fallen und stellt den Fernseher wieder lauter.

# Nazis = die besseren Kinderschänder



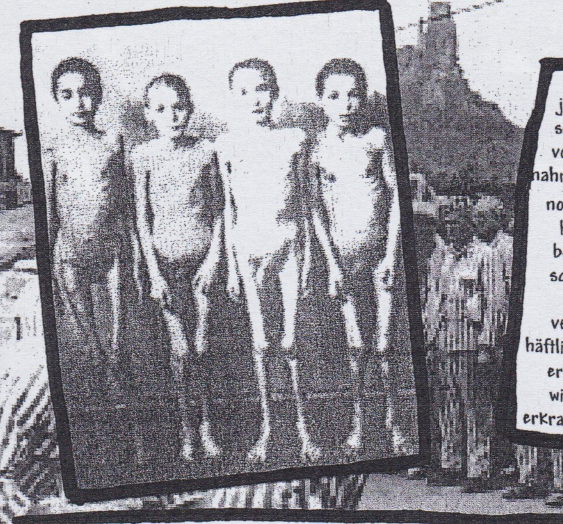
Bezüglich der letzten beiden demos der braunen spacken, in denen sie die todesstrafe für kinderschänder forderten, habe ich mich mal ein wenig schlau gemacht, was die herren und damen nationalsozialisten so alles im dritten reich mit kindern angestellt haben. Vorweg nehmen kann man schon mal, da die beiden demos zu dem zeitpunkt stattfanden, als vor dem aachener landgericht der prozess gegen die beiden mörder des eschweiler geschwisterpaares tom und sonja eröffnet wurde, dass nur die gegenwärtigen stimmung ausgenutzt wurde, um die eigene ideologie zu verbreiten. dass hatte wenig mit der eigentlichen forderung, wie im nachfolgenden auch deutlich belegt, zu tun, sondern war nur vorwand für den brauen mob auf die strasse zu gehen...

In der ns-zeit gab es spezielle lager für verwahrloste jugendliche, sogenannte jugend-kz's. dort wurden jugendliche eingewiesen, die in irgendeiner weise kriminell aufgefallen waren, behinderte, schwer erziehbare und alle die, die dem idealbild vom guten deutschen jugendlichen nicht entsprachen. In den lagern sollten sie durch körperlich harten arbeitseinsatz „erzieherisch" diszipliniert werden.

Im mädchenlager uckermark fanden sich neben als erziehungsunfähig geltenden mädchen auch solche, denen man hurerei, also wechselnde sexualpartner, oder einfach nur eine beziehung zu einem ausländer vorwarf. Die tatsache, an einer geschlechtskrankheit zu leiden, reichte auch schon für eine einweisung nach uckermark. Den ideologisch vorgegebenen geschlechterrollen und dem ideal der „deutschen hausfrau und mutter" nicht e ntsprechend, wurden prostitution und wechselnde sexualpartnerschaften von mädchen als „moralischer schwachsinn" definiert. Das dabei einzig und allein das weibliche verhalten zum verfolgungsgegenstand gemacht wurde und die rolle der männlichen geschlechtspartner außer acht gelassen wurde, kann man sich gut vorstellen...

So wurde beispielsweise ein mädchen von ihrer hauswirtin angezeigt, da bei ihr zivilpersonen und soldaten ein- und ausgingen. Der antrag auf unterbringung in uckermark wurde folgendermaßen begründet: „...sodass die minderjährige eine grosse sittliche gefahr für ihre umwelt bedeutet, und zumal sie auch von wehrmachtsangehörigen „besucht" wurde eine gefährdung und schädigung der wehrmacht vorliege." Doch die größte zahl der häftlinge stellten mädchen, die wegen geschlechtsverkehr mit fremdvölkischen staatsangehörigen verhaftet worden waren. Doch was bedeutete eine unterbringung im lager „uckermark"?

Es gab einen präzise geregelten tagesablauf, in dessen mittelpunk drill und gewalt standen. Die bedinungslose unterordnung unter das regime der ss, zwangsarbeit sowie die eingeforderten sekundärtugenden „sauberkeit, ordnung, pünktlichkeit und disziplin!" bildeten absolute dogmen, die durch eine schier unübersehbare vielzahl von anordnungen, appellen und strafen rücksichtslos durchgesetzt wurden. Der willkür und den schikanen der aufseher waren die kinder und jugendlichen hilflos ausgesetzt. Das reichte vom täglichen frühsport nur im hemd bei jeder witterung und jahreszeit, über zwangsarbeit, stundenlangem appellstehen, grundlosen schlägen und tritten bis zu sexuellen übergriffen auf minderjährige.



Die bedingungslose ausnutzung der jugendlichen arbeitskraft bei zunehmend schlechteren lebensbedingungen stand im vordergrung. Die bereits anfänglich wenig nahrhafte kost wurde reduziert („Essen gab es noch weniger als im gefängnis und ich wäre heilfroh gewesen, wenn ich davon genug bekäme zu essen, was ich zuhause an die schweinen verfüttert habe!"). dies und die mangelhafte medizinisch-hygienische versorgung führten bei den jugendlichen häftlingen zu starker gewichtsreduzierung, zur erheblichen schwächung der körperlichen widerstandsfähigkeit und zu verschieden erkrankungen, die nicht selten tödlich endeten.

In der anstalt „am spiegelgrund" wurde die vom ns-regime angeordnete tötung missgebildeter kinder durchgeführt. Ständige medizinische test standen an der tagesordnung, es herrschten verhältnisse, wie sie aus KZs bekannt sind. („in der anstalt wurden die geisteskranken als sogenannte hausarbeiter eingesetzt. Einer fuhr mit einem zweirädrigen karren an unserer kolonne vorbei. Und in dem wagen - lauter kleine tote kinder! Wie weggeworfene puppen lagen sie kreuz und quer, die glieder oft ganz unnatürlich verrenkt!)

Durch reduzierte essensrazionen magerten die kinder bis auf die knochen ab, sodass viele kaum noch auf den beinen stehen konnten - somit keine arbeitskraft mehr darstellten und auch keinen nützen mehr für die obrigkeit hatten...



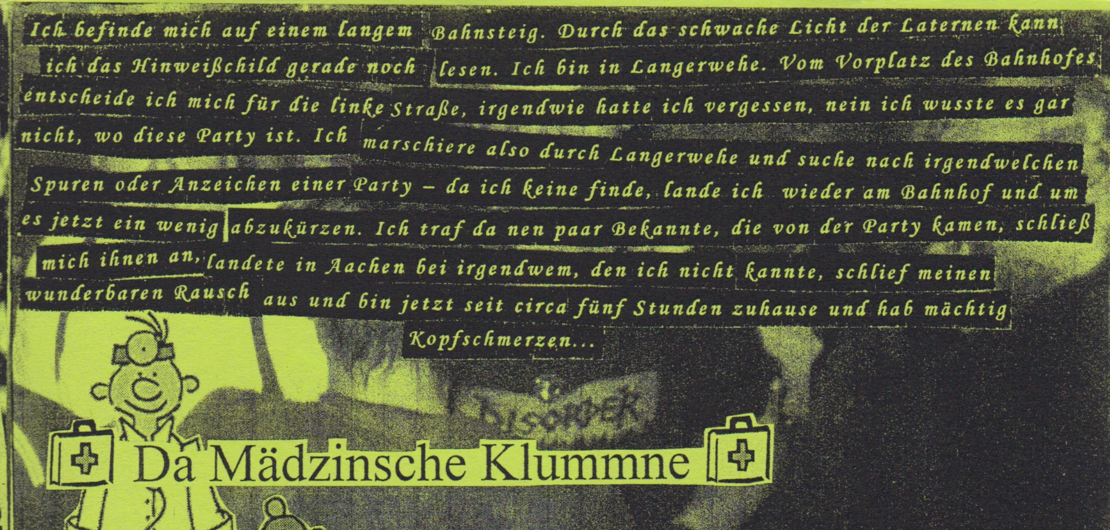


Wenn man sich jetzt die paradoxe forderung der nazis ansieht, die die todesstrafe für kinderschänder fordern, kann man das eigentlich nur lächerlich nennen. Ausgerechnet die anhänger einer ideologie des massenmordes, ausgerechnet die rechtfertiger einer praxis der schändung und ermordung tausender von kindern in der nazizeit, ausgerechnet die stellen solch eine forderung? Die, die fast wöchentlich für die verbrechen der wehrmacht und deren vertuschung durch die straßen marschieren, von denen kommt so eine forderung?

Von neonazis brauch man sich nicht sagen zu lassen, wie die gesellschaft mit verbrechern umzugehen hat. Keinen fußbreit den neonazis und ihrer verbrecherichen ideologie!

## Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen - auch an Kindern-

Wir sitzen im Zug. In den frühen Abendstunden sind wir aufgebrochen. In ein paar Minuten werden wir unser Ziel erreichen. Der Zug verlangsamt das Tempo, fährt nur noch in Schrittgeschwindigkeit in den Düsseldorfer Hauptbahnhof ein. Viele Leute aus unserem Abteil sind schon aufgestanden. Sie werden also auch hier aussteigen. Wir bleiben noch sitzen, trinken aus, und stellen die leeren Flaschen auf den Aschenbecher. Jetzt stoppt der Zug, eilig verlassen ihn die meisten Passagiere. Sie haben schon seit einiger Zeit Feierabend und wollen schnell nach hause. Wir haben keinen Grund zur Eile, verlassen den Zug als letzte. Draußen drängen schon die ersten wieder in den Zug. Wir verlassen den Trubel des Bahnsteiges und begeben uns einige Stockwerke tiefer. Hier fahren die U-Bahnen in regelmäßigen Abständen vom Bahnhof ab. Wir müssen nicht lange warten und nach nur zwei Stationen haben wir unser Zwischenziel erreicht. Von hier aus fährt keine Bahn mehr, wir müssen den Rest des Weges zu Fuß bewältigen. Es nieselt leicht aber das stört uns kaum. Ein paar Minuten später biegen wir in die Kiefernstr. ein und erreichen den Ort; an dem wir uns heute vollaufen lassen werden, geile Musik zu hören bekommen und nette Unterhaltungen führen werden. Jo wir sind endlich am AK47 angekommen, heute soll dort das Campary Festival stattfinden, was mit gleichem Line-up am Vortag auch schon in Wermelskirchen stattfand. Nach den obligatorischen Begrüßungen, wieder viele Bekannte da, geht's erstma rein ins Warme - Bierchen trinken. Den Anfang machen heute Abend die Disasters aus Krefeld, die ich schon etliche male sehen durfte und die ich mir wohl auch noch etliche male anschauen werde. Macht echt spass dem rotzigen Punkrock zu lauschen, witzige Ansagen vom Lukas und Christines geiler Gesang, der vergleiche zu Patti Pattex scheuen brauch... Ich hab das Gefühl, das die Jungs und das Mädel heute sehr gut ankommen, die haben sich echt gemacht, in Kürze erscheint auch endlich die lang erwartete Debut-Single. Danach sind Heimatglück aus Hamburg an der Reihe, auf die ich mich am meisten gefreut hab, ein paar Tage zuvor hatte ich sie in Mühlheim gesehen und da haben die mich echt umgehauen. Auch hier im AK können sie mich wieder voll und ganz überzeugen - ich bin hin und weg - super geile Stimmen, cooles Outfit und halt ne gehörige Portion Punkrock, die man den beiden Frontfrauen nicht wirklich ansieht. Als dritte Band treten heute Abend die alten Hasen von den Schwarzen Schafen auf. Bei den etlichen Umbesetzungen, die diese Band schon hinter sich hatte ist es schwer zu sagen, wer da jetzt neben Armin noch zur Stammbesetzung gehört. Heute haben auf jeden Fall Lukas und Andi von den Disasters an den Instrumenten ausgeholfen, die nebenbei auch noch bei Tor Johnson mitspielen. Ja, was soll ich sagen, war nie nen großer Schafe Fan und auch heute bin ich nicht wirklich begeistert. Hut ab vor Armin, dass er es immer wieder schafft Leute zu finden, die die Schafe weiterleben lassen, aber ich kann halt nicht wirklich viel mit dem Sound anfangen. Disorder und Ex-Cathedra verpasse ich dann, weil ich im Zug nach Langerwehe sitze, wo der Uli heute Party feiern will. Wir sitzen also wieder im Zug. Olli sitzt mir gegenüber - in Gedanken versunken. Richtig Lust mitzukommen hatte er nicht. Er erzählt irgendwas von Hunger und noch nach hause fahren. Der Zug stoppt, wir müssen ein paar Haltestellen hinter dem Düsseldorfer Hauptbahnhof sein. Olli steht auf, wünscht mir noch einen schönen Abend und ist in der kalten dunklen Nacht verschwunden. Ein wenig perplex schaue ich durch mein Fenster, kann aber nur mein Spiegelbild im hell erleuchteten Wagon sehen. Ein Pfiff ertönt, die Türen schließen sich und der Zug setzt sich wieder in Bewegung. Ich fahre also alleine weiter. Nach einer guten Stunde kann nun auch endlich ich aussteigen.



*Ich befinde mich auf einem langem Bahnsteig. Durch das schwache Licht der Laternen kann ich das Hinweißschild gerade noch lesen. Ich bin in Langerwehe. Vom Vorplatz des Bahnhofes entscheide ich mich für die linke Straße, irgendwie hatte ich vergessen, nein ich wusste es gar nicht, wo diese Party ist. Ich marschiere also durch Langerwehe und suche nach irgendwelchen Spuren oder Anzeichen einer Party – da ich keine finde, lande ich wieder am Bahnhof und um es jetzt ein wenig abzukürzen. Ich traf da nen paar Bekannte, die von der Party kamen, schließ mich ihnen an, landete in Aachen bei irgendwem, den ich nicht kannte, schlief meinen wunderbaren Rausch aus und bin jetzt seit circa fünf Stunden zuhause und hab mächtig Kopfschmerzen...*



# Da Mädzinsche Klummne

**(25) : Sehr geehrter Prof. Dr. v. Böpplör, schon seit einigen Monaten habe ich keine Probleme mehr mit Sodbrennen. Sämtliche Versuche mein Wohlbefinden zu verschlechtern scheiterten. Ratlos wende ich mich nun an Sie.**

Lieber , Sodbrennen zu bekommen ist gar nicht so schwer. Beachten Sie einfach die nachfolgenden, wirkungsvollen Tipps:

**1.** Schalten sie auf keinen Fall einen Gang herunter. Hektik und hoher Zeitdruck bringen die Verdauung aus dem Takt und genau das wollen Sie erreichen. Wer dazu noch hastig isst, kann seine Nahrung nicht richtig kauen und einspeicheln – der Magen wird es Ihnen danken.

**2.** Nicht nur Stress, auch Ärger, Überforderung und Nervosität schlagen dauerhaft auf den Magen. Versuchen Sie, die Ursachen herauszufinden und in kleinen Schritten auszubauen. Entspannungsübungen, Spaziergänge, Sport und Schlaf sind eher kontraproduktiv. Verzichten Sie also darauf, wo - und wie oft es nur geht.

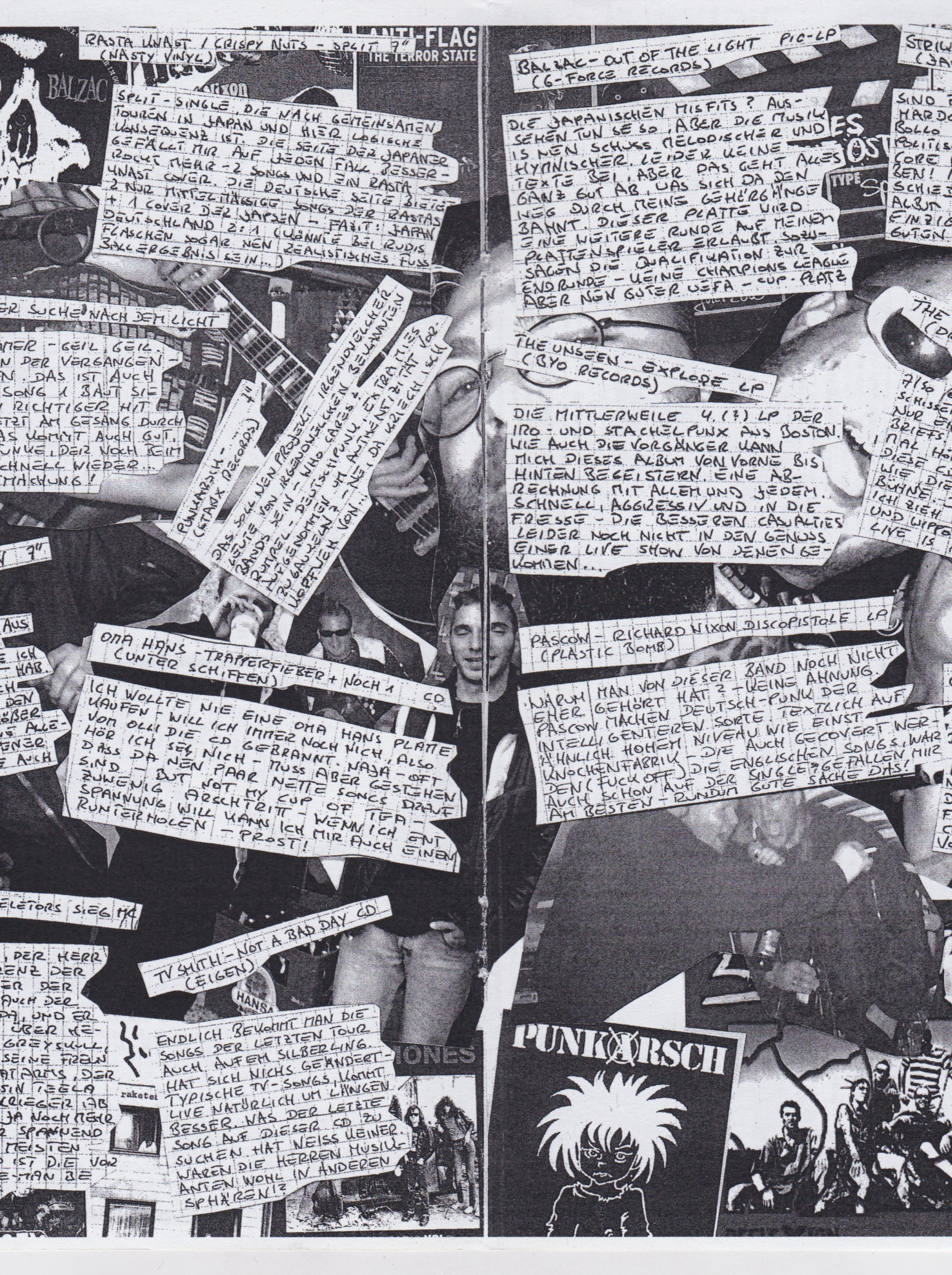
**3.** Jeder muss selbst herausfinden, welche Speisen sein Sodbrennen auslösen. Häufigste Trefferquoten erzielen Fettgebackenes, Hülsenfrüchte, Weißbrot und Süssigkeiten. Bei den Getränken sollten sie darauf achten in ausreichenden Mengen hochprozentige alkoholische Getränke, Cola und Kaffee zu sich zu nehmen.

**4.** Nicht nur was, auch wie Sie essen ist wichtig. Besser zwei große Mahlzeiten als fünf kleine über den Tag verteilte. Kurz vor dem Schlafengehen sollte noch einmal genügend Nahrung aufgenommen werden, damit sie nachts nicht wegen eines Hungergefühls aufwachen.

**5.** Alkohol und Nikotin machen oft erst den Genuss perfekt. Für die Magengesundheit bilden beide ein Duo infernale. Die Säureproduktion wird angeheizt, der Alkohol reizt zugleich die Magenschleimhaut. Sorgen sie also immer für einen ausreichend gefüllten Kühlschrank und behalten sie ihren Zigarettenvorrat im Auge. Auch Nichtraucher sollten häufiger mal zum Glimmstängel greifen – dann klappt's auch mit dem Sodbrennen!

*Befolg' die Tipps – es ist nicht schwer*
*Dann hilft Dir auch kein Rennie mehr!*





RASTA KNAST / CRISPY NUTS - SPLIT 7"
(NASTY VINYL)

SPLIT-SINGLE, DIE NACH GEMEINSAMEN TOUREN IN JAPAN UND HIER LOGISCHE KONSEQUENZ IST. DIE SEITE DER JAPANER GEFÄLLT MIR AUF JEDEN FALL BESSER - ROCKT MEHR - 2 SONGS UND EIN RASTA KNAST COVER. DIE DEUTSCHE SEITE BIETET 2 NUR MITTELMÄSSIGE SONGS DER RASTAS + 1 COVER DER JAPSEN - FAZIT: JAPAN DEUTSCHLAND 2:1 (KÖNNTE BEI RUDIS FLASCHEN SOGAR NEN REALISTISCHES FUSSBALLERGEBNIS SEIN...)

PUNKARSCH - 7"
(STANX RECORDS)

DAS SOLL NEN PROJEKT IRGENDWELCHER LEUTE VON IRGENDWELCHEN BEKANNTEN BANDS SEIN - WHO CARES. EXTRATIES RUMPEL - DEUTSCHPUNK. AUTHENTIZITÄT VORGENOMMEN UM AUFGENOMMEN ZU GAUKELN? - NE, DA KRIECH ICH LIEBER VON...

OMA HANS - TRAPPERFIEBER + NOCH 1 CD
(UNTER SCHIFFEN)

ICH WOLLTE NIE EINE OMA HANS PLATTE KAUFEN - WILL ICH IMMER NOCH NICH, ALSO VOM OLLI DIE CD GEBRANNT. NAJA - OFT HÖR ICH SE NICH - MUSS ABER GESTEHEN DASS DA NEN PAAR NETTE SONGS DRAUF SIND - BUT NOT MY CUP OF TEA - ZUWENIG ARSCHTRITT - WENN ICH ENTSPANNUNG WILL KANN ICH MIR AUCH EINEN RUNTERHOLEN - PROST!

TV SMITH - NOT A BAD DAY CD
(EIGEN)

ENDLICH BEKOMMT MAN DIE SONGS DER LETZTEN TOUR AUCH AUFEM SILBERLING. HAT SICH NICHS GEÄNDERT - TYPISCHE TV-SONGS, KOMMT LIVE NATÜRLICH UM LÄNGEN BESSER. WAS DER LETZTE SONG AUF DIESER CD ZU SUCHEN HAT WEISS KEINER. WAREN DIE HERREN MUSIKANTEN WOHL IN ANDEREN SPHÄREN!?

BALZAC - OUT OF THE LIGHT PIC-LP
(G-FORCE RECORDS)

DIE JAPANISCHEN MISFITS? AUSSEHEN TUN SE SO, ABER DIE MUSIK IS NEN SCHUSS MELODISCHER UND HYMNISCHER. LEIDER KEINE TEXTE BEI, ABER DAS GEHT ALLES GANZ GUT AB, WAS SICH DA DEN WEG DURCH MEINE GEHÖRGÄNGE BAHNT. DIESER PLATTE WIRD EINE WEITERE RUNDE AUF MEINEM PLATTENSPIELER ERLAUBT, SOZUSAGEN DIE QUALIFIKATION ZUR ENDRUNDE - KEINE CHAMPIONS LEAGUE ABER NEN GUTER UEFA-CUP-PLATZ

THE UNSEEN - EXPLORE LP
(BYO RECORDS)

DIE MITTLERWEILE 4. (?) LP DER IRO- UND STACHELPUNX AUS BOSTON. WIE AUCH DIE VORGÄNGER KANN MICH DIESES ALBUM VON VORNE BIS HINTEN BEGEISTERN. EINE ABRECHNUNG MIT ALLEM UND JEDEM. SCHNELL, AGGRESSIV UND IN DIE FRESSE - DIE BESSEREN CASUALTIES. LEIDER NOCH NICHT IN DEN GENUSS EINER LIVE SHOW VON DENEN GEKOMMEN...

PASCOW - RICHARD NIXON DISCOPISTOLE LP
(PLASTIC BOMB)

WARUM MAN VON DIESER BAND NOCH NICHT EHER GEHÖRT HAT? - KEINE AHNUNG. PASCOW MACHEN DEUTSCH-PUNK DER INTELLIGENTEREN SORTE. TEXTLICH AUF ÄHNLICH HOHEM NIVEAU WIE EINST KNOCHENFABRIK - DIE AUCH GECOVERT WERDEN (FUCK OFF) DIE ENGLISCHEN SONGS, WAR AUCH SCHON AUF DER SINGLE, GEFALLEN MIR AM BESTEN - RUNDUM GUTE SACHE DAS!